Schutzgebühr 1,00 Euro – September 2015

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Auszeichnung für Einsatz im Ehrenamt
- Bergrettungswache Hinterstein
- Spitzensport beim TV Hindelang
- Auftaktworkshop Wettbewerb Zukunftsstadt

MEHR ANGEBOTE FINDEST DU AUF: FACEBOOK/BERGFINK

%
SOMMER
SALE

LÄSSIGE KINDERMODE GR. 62–176
MALOJA · BERGFINK-KOLLEKTION
STÖCKE · BRILLEN · OUTDOORJACKEN

eimotion.com

Bergfink
OBERJOCH

PASSSTR. 22 · OBERJOCH ORTSMITTE · TEL. 08324 / 95 33 618
MO – FR 9 – 12 UHR + 14 – 17 UHR · SA 9 – 13 UHR · MI RUHETAG

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen Ihre (T)Räume

Markus Haug
Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 2253

NEU
Für den Nassbereich:
SpaStyling Platten
• wasser-, kratz- und abriebfest
• fugenfrei und fleckenunempfindlich
→ hygienisch und pflegeleicht
• schnelle und saubere Montage
• aktuelles Design
→ Holzoptik, Unifarben und moderne Strukturen
Weitere Infos und Beispiele:
www.schreinerei-haug.de

haut & sinne
...für einen wohlfühltag im herbst
• gesichts- und körperbehandlungen
kompetenz am fuß
dauerhaftes make-up
partner der schönheitsfarm gertraud gruber
marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

Leder Eberhart
Leder-, Trachten- und Lammfellmode

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Wir brauchen Platz – Sie profitieren!
SOMMER-RÄUMUNGSVERKAUF
ab sofort
Ausgesuchte Einzelteile bis -50% reduziert
Reguläre Ware 12% Rabatt
LAGERVERKAUF
Alles muss raus
im Hof
NUR in Bad Oberdorf
bis zu 80% reduziert
Leder Eberhart
87541 Bad Hindelang · Bad Oberdorf, Hindelanger Str. 29
Filiale: Marktstr. 24, Telefon (08324) 2081 · www.leder-eberhart-hindelang.de

ALPIN-MED
Wolfram Müller
GESUNDHEITSMANAGEMENT
PHYSIO
Telefon 08324/933480
Bad Hindelang, Gerberweg 10
Mail: info@alpin-med.de
www.alpin-med.de
gesund werden – gesund bleiben – Leistung steigern

Wir machen Sie fit für die Wintersaison ...
JETZT INFORMIEREN!!
*Einzeltraining
*Gruppentraining
*Aquagymnastik
*Indoor Cycling
*Gerätetraining

Am Viehscheidtag ganztägig geöffnet!
Viehscheidbreze
am 11. September bei uns im Geschäft erhältlich
Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf
Telefon (08324) 605
Bäckerei • Konditorei Holzheu

Inhaltsverzeichnis	Seite
Aus dem Rathaus	3
Tourismus	8
Vereine	10
Kultur	15
Wirtschaft	16
Jugend und Familie	19
Veranstaltungen	23
Verschiedenes	28

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 7. November 2015.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 28. Oktober 2015, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 27. Oktober 2015, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner
Auf dem Plättele im Obertal

Die gute Seele der Allgäuer Werkstätten

Landrat überreicht Maria Aloisia Zint das Ehrenzeichen

(cis) Für herausragendes ehrenamtliches Engagement erhielt Maria Aloisia Zint (Bad Hindelang) von Landrat Anton Klotz das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. „Freiwillig und unbezahlt für eine gute Sache einzutreten, setzt Begeisterung, Motivation und Gestaltungsfreude voraus", betonte der Landrat bei der Laudatio, „dafür ein herzliches Vergelt's Gott."

Maria Aloisia Zint gilt als die gute Seele in den Allgäuer Werkstätten, wo sie jeden der rund 170 Menschen mit Behinderung persönlich kennt. Seit über 20 Jahren engagiert sie sich beim Katholischen Frauenbund in Bad Hindelang. Unterstützt von rund 15 Helferinnen war sie in dieser Zeit stets die treibende Kraft bei der Organisation von Veranstaltungen in den Allgäuer Werkstätten.

Sie organisierte Kuchen und Gebäck für die Mitarbeiter, indem sie bei Bäckereien persönlich um Kuchenspenden für rund 200 Personen bat. Mitunter wird von den Mitgliedern des Frauenbundes auch selbst gebacken. An Weihnachten stellt Maria Aloisia Zint mit ihrem Team selbstgefertigte Geschenke für alle Mitarbeiter bereit. Im Lauf der Jahre sind auf diese Weise bei 100 Veranstaltungen rund 4.000 ehrenamtliche Stunden zusammengekommen.

Landrat Klotz bezeichnete dies als gelebte Inklusion. „Ich nehme die Auszeichnung stellvertretend für alle meine Kolleginnen im Frauenbund an", meinte die Geehrte.

Stellvertretend für die Kolleginnen im Frauenbund nahm Maria Aloisia Zint (mit Blumen) von Landrat Anton Klotz (links) das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten entgegen. Zu den Gratulanten zählte auch Bürgermeister Adalbert Martin (im Hintergrund). *Bild: Cilia Schramm*

Düa dös, was de duu kasch ... (und jômre it iber dös, was de it duu kasch!) Nr. 6

HEUTE: Und? Wie war's? Wohin haben wir unseren Fuß gesetzt? Sommerzeit ist ja meist auch Urlaubszeit.

Und dieser Sommer war ja wohl auch bei uns wirklich warm genug, oder? War er vielleicht sogar zu warm? Nach der Tendenz und den Statistiken zufolge werden wir voraussichtlich solche Hitzeperioden künftig immer öfter erleben.

Auch bei uns – besser gesagt, gerade bei uns im Alpenraum – wird der Klimawandel zunehmend spürbar.

Wenn man will, kann man darüber streiten, ob es aus Gründen der CO_2-Einsparung notwendig ist, weniger Treibstoff, Heizstoff oder Rohstoff zu verbrauchen.

Unstrittig dürfte sein, dass die Rohstoffe auf unserer Erde nicht mehr so leicht greifbar sind. Damit werden sie teurer; auch wenn wir sie uns noch eine Zeit lang leisten können – in den ärmeren Ländern ist das schon ein Problem.

Auch das sorgt für die Zunahme der Flüchtlingsströme! Es muss uns klar sein, dass unser Planet Erde, einem Terrarium vergleichbar, außer Sonnenenergie nichts von draußen erhält. Es gibt also kein Wachstum über unsere eigenen Grenzen hinaus.

Heuer war der „World Overshoot Day" am 13. August. Das bedeutet, dass wir die nachwachsenden Stoffe, die unsere Erde in einem Jahr hervorbringt, für das Jahr 2015 schon nach gut einem halben Jahr verbraucht haben.

Für unseren Lebensstil in Deutschland bräuchten wir sogar umgerechnet zwei Erden!

Wir leben also nicht mehr von den „Zinsen" unseres Kapitals (= Erde), sondern wir greifen immer mehr auf unser Kapital zurück. Wie lange wird das gut gehen?

Als maßgebliche Verursacher der weltweiten Ausbeutung an Rohstoffen sind die sogenannten „entwickelten Industriestaaten" natürlich auch jetzt in der Verantwortung, mit gutem Beispiel voranzugehen. Beim nächsten Weltklimagipfel werden wir sehen, wie verantwortlich wir sind!

Es nützt uns nichts, nur darauf zu schauen, was andere tun. Selber machen heißt die Devise.

Jeder kann was tun! Jeder weiß, was man tun kann! Jeder ist für das verantwortlich, was er/sie tut oder nicht tut! Es gibt keine Entschuldigung.

Ist das nicht ein gutes Gefühl, wenn man etwas getan hat, was uns unserem Ziel näher bringt?

Und ich glaube, unser Ziel sollte lauten: Alle Menschen auf unserer Erde sollten ein Auskommen in ihrer jeweiligen Heimat haben. Daran müssen wir arbeiten (siehe Ökologischer Fußabdruck im Internet, z.B. footprint-deutschland.de/)!

Gerne beantwortet der Nachhaltigkeitsreferent entsprechende Fragen.

Probier's mal aus – wir sitzen alle in einem Boot – DANKE!

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 16. September, statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 22. Juli:

Sanierung des Kurwegenetzes zwischen den Ortsteilen Bruck und Hinterstein mit Errichtung von zwei Aussichtspunkten und einer Kneippstation sowie Erneuerung der Ostrachbrücke

Auf der Grundlage der Planung und Kostenberechnung der Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten, hatte der Gemeinderat nach beschränkter Ausschreibung über die Vergabe der Arbeiten zu entscheiden. Den Zuschlag erhielt die Firma Oberall bau als wirtschaftlichster Bieter mit einem Angebotspreis von 162.942,15 € netto. Dabei soll der Brückenbelag in Edelkastanie ausgeführt werden. Im Haushalt 2015 sind für diese Maßnahme 135.000 € eingestellt. Der Differenzbetrag soll durch den für die Sanierung der Wertachbrücke in Unterjoch im Haushalt vorgesehenen Betrag gedeckt werden, da diese Brücke in diesem Jahr nicht mehr zur Ausführung kommt.

Auftragsvergabe für das Leasing von Kopiergeräten im Rathaus, Bad Hindelang-Tourismus sowie Grund- und Mittelschule

Nachdem der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 29. April 2015 beschlossen hat, den ablaufenden Vertrag nicht zu verlängern, sondern eine neue Ausschreibung durchzuführen, hat die Verwaltung die notwendigen Vorgaben und Anforderungen erstellt und sechs Firmen zugeleitet. Ausgeschrieben waren neben den technischen Anforderungen für drei identische Großgeräte und zwei kleinere Geräte (Kindergarten, Vorzimmer Bürgermeister) ein Leasing-Vertrag mit Full-Service und einer Laufzeit von 60 Monaten bei einem ausgeschriebenen jährlichen Kopiervolumen von 280.000 s/w-Kopien und 160.000 Farbkopien.
Günstigster Bieter war die Firma Triumph-Adler, Memmingen, mit einer monatlichen Rate von 333,05 € Netto (100%). Das nächstgünstige vergleichbare Angebot liegt bei einer monatlichen Rate von 895 €. Die Auftragsvergabe erfolgte einstimmig.
Allerdings hat sich erst bei den Vertragsverhandlungen herausgestellt, dass der Angebotspreis lediglich die Leasing-Rate für die Geräte ohne die geforderten Kosten für ausgeschriebene Kopien enthielt. Aus diesem Grund durfte das Angebot nicht gewertet werden. Die Auftragsvergabe erfolgte letztlich im Wege einer dringlichen Anordnung durch den Ersten Bürgermeister an die Firma BSA, Memmingen.

Zwischenbericht zum Haushalt 2015

Kämmerer Edgar Reitzner erstattete dem Marktgemeinderat anhand einer PowerPoint-Präsentation den Zwischenbericht zum aktuellen Haushalt. Betreffend die angefallenen Haushaltsüberschreitungen unterbreitete der Kämmerer dem Gemeinderat Deckungsvorschläge. Aus dem Gemeinderat wurde die Konsolidierung des Haushaltes angemahnt. Erklärtes Ziel sei es, die Verschuldung der Gemeinde wieder unter 10. Mio. € zu drücken. Es wurde vorgeschlagen, bei Veränderungen im Haushalt parallel die Finanzplanung mitzuführen, um die künftigen Auswirkungen aktueller Maßnahmen im Auge behalten zu können. Der Erste Bürgermeister verwies auf die Sondersituation im Zusammenhang mit der Sanierung der Grund- und Mittelschule. Im Rahmen der Haushaltsberatungen soll darauf besonders geachtet werden. Der Marktgemeinderat nahm vom Zwischenbericht des Kämmerers Kenntnis und stimmte den über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie den Deckungsvorschlägen zu.

Festlegung der Zinssätze für Verzinsungen von Verbindlichkeiten/Forderungen des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk" gegenüber dem Markt Bad Hindelang (sog. Kassenkredite)

Kämmerer und kaufmännischer Werkleiter Edgar Reitzner informierte, dass der Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk" ein Betrieb gewerblicher Art und damit steuerpflichtig sei. Er verfügt über keine eigenen Kontoverbindungen. Alle Zahlungen erfolgen über die Konten der Marktgemeinde.
Alle Zahlungen, die den Eigenbetrieb betreffen, werden auf einer eigenen Gliederungskennziffer gebucht. Somit kann der genaue Kassenbestand jederzeit ausgewiesen werden. Die jeweiligen Kassenbestände sind entsprechend zu verzinsen.
Nach Auffassung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes sollten aus steuerlichen Gründen die Zinssätze für Verzinsungen von Verbindlichkeiten/Forderungen des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk" gegenüber dem Markt Bad Hindelang (sog. Kassenkredite) durch den Gemeinderat festgelegt werden. Dementsprechend fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, dass die Verzinsung von Verbindlichkeiten/Forderungen des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk" gegenüber dem Markt Bad Hindelang (sog. Kassenkredite) zu den banküblichen Konditionen erfolgen soll.

Umbau der ehemaligen Lehrerwohnungen bei der Grund- und Mittelschule in der Alpgasse (EG) für Zwecke der Ganztagsbetreuung; Vorstellung und Billigung der Planung mit Durchführungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt war der Rektor der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang, Herr Martin Richter, anwesend. Er hatte mit Schreiben vom 6. Mai 2015 um den Ausbau der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des ehemaligen Lehrerwohnhauses für die Ganztagesbetreuung gebeten. Derzeit ist die Ganztagesbetreuung im Schulgebäude untergebracht (Aufenthaltsraum, ursprünglich für die Fahrschüler), Raum Nr. 16 (ehem. Klassenzimmer mit Gruppenraum) und Schulküche (für das Mittagessen).
Laut Herrn Richter wird im nächsten Schuljahr voraussichtlich eine Klasse mehr zu bilden sein. Diese kann vorübergehend im Fachraum (Kunst/WTG) untergebracht werden. Zudem ist der Bedarf in Sachen Ganztagesbetreuung weiter steigend. Aus diesem Grund wird für das Schuljahr 2015/2016 neben der bestehenden Mittagsbetreuung nicht nur eine offene Ganztagesklasse für die Mittelschule, sondern ebenfalls für die Grundschule beantragt. Die schulaufsichtliche Genehmigung liegt vor. Genehmigt wurde eine förderfähige Hauptnutzfläche von 135 m², wobei auf den Bereich der Ganztagesbetreuung 126 m² entfallen.
Die Planung und Kostenberechnungen erfolgten durch Herrn Martin Polzer vom Büro „h33 architekten – ingenieure". Laut Kostenschätzung vom 20. Juli 2015 belaufen sich die Umbaukosten inkl. Ausstattung auf 229 T€. In dieser Berechnung ist die Wärmedämmung für die Musikschule (OG) i.H.v. rund 15,5 T€ enthalten. Gerechnet wird mit einem Fördersatz i.H.v. 40 bis 45%. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
In der folgenden Aussprache wurde eine Überprüfung der bisherigen Kostenfreiheit der Ganztagesbetreuung angeregt. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass sich aus dem vorgestellten Grundrissplan ergibt, dass die Anlieferung des Essens bis zur Küche durch die beiden Aufenthaltsräume erfolgt. Auf Frage erklärt der Rektor, dass im Bedarfsfall Aufnahmekapazitäten für Kinder von Asylbewerbern vorhanden seien.
Einstimmig sprach sich der Marktgemeinderat für die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2016 aus, wobei die Durchgangssituation betreffend die Anlieferung des Essens zur Küche überprüft werden soll. Das Büro „h33 architekten – ingenieure" in Sonthofen wurde mit der Bearbeitung der weiteren Leistungsphasen beauftragt. Der Ausschreibung dieser Maßnahme wurde zugestimmt, sobald der Haushalt 2016 genehmigt und der Förderbescheid vorliegt. Über die tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.

Gründung und Mitgliedschaft im Verein „Allergikerfreundliche Destinationen in Deutschland e.V."

Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier informierte den Gemeinderat darüber, dass seit Herbst 2013 die lose Werbegemeinschaft der allergikerfreundlichen Kommunen

besteht, die durch den Deutschen Heilbäderverband (DHV) nach den Kriterien der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF) qualitätsgeprüft sind.
Dieser lose Marketingverbund der allergikerfreundlichen Kommunen soll nun im kommenden Oktober in der Vereinsgründung „Allergikerfreundliche Destinationen in Deutschland e.V." münden und einen offiziellen Charakter bekommen. Ziel ist ein langfristig gemeinsames Marketing der im Verein angeschlossenen Tourismusregionen. Der Schwerpunkt ist dabei die neue Homepage www.allergikerfreundlich.de, die seit der Tourismusleitmesse, der ITB Berlin, im März dieses Jahres freigeschaltet ist. Allergiker können nun ihre „Ferien trotz der Allergie" optimal planen und buchen.
Der Marktgemeinderat begrüßte die gemeinsame Initiative der allergikerfreundlichen Kommunen Deutschlands zur Gründung des Vereins „Allergikerfreundliche Destinationen in Deutschland e.V.".
Ziel des zukünftigen Vereins mit sieben Gründungsmitgliedern ist es, die allergikerfreundlichen Regionen in Deutschland zu einer touristischen Marke mit einem gemeinsamen In- und Auslandsmarketing zu entwickeln. Anschließend wurde der Satzungsentwurf des zu gründenden Vereins erörtert und dem Tourismusdirektor Klarstellungs- und Änderungsvorschläge mitgegeben.

Berufung von Herrn Reinhold Unsinn in den Tourismusbeirat

Der Erste Bürgermeister begrüßte zu diesem Punkt den neuen Geschäftsführer des Kur- und Sporthotels, Herrn Reinhold Unsinn. Nachdem sich das bisherige Tourismusbeiratsmitglied, Herr Michael Demmerle, beruflich verändert hat und nicht mehr vor Ort tätig ist, wurde vorgeschlagen, dessen Nachfolger, in der Geschäftsführung des Kur- und Sporthotels, Herrn Reinhold Unsinn, in den Tourismusbeirat zu berufen.
Herr Unsinn stellte sich dem Gemeinderat vor. Der Gemeinderat bestellte Herrn Reinhold Unsinn mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Tourismusbeirates als Nachfolger für den Vertreter der Hoteliers, Herrn Michael Demmerle.
Unter dem Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen** wurde zunächst die **Nahwärmeversorgung** im Ort angesprochen. Anhand einer von Herrn Trunzer von der Firma smart energy erstellten Präsentation informierte der Erste Bürgermeister über den Fortschritt der Bauarbeiten zur Fertigstellung des Nahwärmenetzes im Ortsbereich. Bis zum Marktfest am 7. August 2015 soll die Poststraße fertiggestellt und der Bereich des Fuggerweges gut begehbar sein. Problematisch sei es, zeitnah Firmen für die abschließenden Teerarbeiten zu gewinnen. Es wurde bemängelt, dass die Firma die Anlieger nicht rechtzeitig informiere und hier das Marktbauamt hinsichtlich der Überwachung gefordert sei.

Betreffend die **Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Oberjoch und Unterjoch** beantragten die Gemeinderatsmitglieder Stefan Brutscher und Hannes Rädler, nach Rücksprache mit der Bevölkerung in den beiden Ortsteilen, statt des vom Gemeinderat beschlossenen weißen Lichtes der neuen LED-Beleuchtung für die beiden Ortsteile die Lampen mit gelbem Licht auszustatten.

Aus dem Kreis des Gemeinderates war keine Bereitschaft erkennbar, diesem Antrag zu folgen. Die damalige Entscheidung wurde unter dem Gesichtspunkt getroffen, dass der notwendige Energieeinsatz möglichst gering gehalten werden solle. Dies sei durch das weiße Licht sichergestellt. Auf die einheitliche Ausführung in den Ortsteilen wird Wert gelegt. Abgesehen davon konnte kein rechtskräftiger Beschluss hierzu gefasst werden, weil dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stand und nicht alle Gemeinderatsmitglieder anwesend waren. Im nächsten Gemeindeblatt soll zur Klarstellung dieses Sachverhaltes ein Artikel veröffentlicht werden (Stichpunkte Energieeinsparung und Einheitlichkeit).
Zu den Ausbesserungsarbeiten an Gemeindestraßen wurde berichtet, dass Asphaltarbeiten in der **Zillenbachstraße** ausgeführt worden seien, obwohl diese Straße zur Sanierung anstehe. Hierzu erläuterte der Erste Bürgermeister, dass es sich um notwendige Arbeiten zur Vermeidung von Haftungfragen gehandelt hat. Er wurde darauf aufmerksam gemacht, dass es sich beim **Schrotweg** in Bad Oberdorf ähnlich verhält. Marktbauamt und Bauhof sollen der Angelegenheit nachgehen.

Den vollen Wortlaut der Sitzungsniederschriften finden Sie im Internet unter marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html.

Hinweis:

Der Bericht über die Verleihung der Ehrenamtskarten erfolgt in der nächsten Ausgabe.

ANSPRECHPARTNER
FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 8. Juli:

Der Ausschuss machte sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zu eigen und beschloss den Bebauungsplan „Obere Kühgasse West" in der Fassung vom 26. Juli 2015 als Satzung.
Der Anfrage zum Abbruch des Anwesens Talstraße 54 in Hinterstein und Neubau eines Einfamilienhauses wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt; Ebenso der Errichtung einer Begrüßungstafel für den Ortsteil Bad Oberdorf an der Andreas-Gross-Straße. Im Fall der Bauvoranfrage zum Einbau einer 3. Wohneinheit sowie zum Aufbau von Dachgauben am Anwesen Untergschwend 10 in Unterjoch bestätigte der Bauausschuss seine ablehnende Stellungnahme gegenüber dem Landratsamt Oberallgäu.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:
- Umbau und Erweiterung des Anwesens Jochstraße 35 in Bad Oberdorf
- Anbau einer Betriebsleiterwohnung am Anwesen Am Auwald 8 in Vorderhindelang

Ferner wurde der Auftrag zur Erneuerung der Gehweg- und Fahrbahnbeläge im Bereich Schlossplatz und Fuggerweg in Bad Hindelang vergeben.

Unter dem Punkt „Verschiedenes" kamen folgende Themen zur Sprache:
- Installation einer Straßenbeleuchtung im Bereich des Fußgängersteges am Dorfbach in Vorderhindelang
- Klärung, welche Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung im Bereich Bürglesweg in Bad Oberdorf verwendet werden (höhere Lichtstärke als bisher)
- Einholung von Lösungsvorschlägen, damit das Biotop am Hirschbachwäldchen dauerhaft mit Wasser gefüllt bleibt
- Zustand der Giebelstraße – eine Generalsanierung des ersten Straßenabschnittes ist für nächstes Jahr geplant
- Parksituation am ehemaligen Hotel Hirsch und Parkplatz „Grüebplätzle"
- Feuerwehrfehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlagen

Sitzung vom 5. August:

Nach eingehender Aussprache billigte der Ausschuss die Entwürfe zum
- vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ferienchalets Ortsmitte Oberjoch" sowie
- Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der Liebensteiner Straße"

Den Bauvoranfragen zum Abbruch des Anwesens Im Schlauchen 21 in Hinterstein und Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage sowie zum Neubau eines Bürogebäudes mit Betriebsleiterwohnung in Unterjoch-Obergschwend wurde jeweils das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Die Entscheidung über die Anfrage zum Neubau eines Carports im Gewerbegebiet Am Auwald in Vorderhindelang wurde vertagt. Hier soll eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden.
Zustimmung fanden folgende Bauanträge:
- Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Werkstatt im Bereich des Bebauungsplanes Großer Bichel (ehemalige Kiesgrube)
- Ersatzbau eines Nebengebäudes mit Gastronomie, Liftkassen und WC-Anlagen an der Wiedhagbahn-Talstation in Oberjoch

Abschießend berichtete Bauamtsleiter Stefan Wechs über gemeindlichen Baustellen:
- Sanierung der Ostrachbrücke bei Liebenstein. Die Baumaßnahme wird in ca. zwei Wochen fertiggestellt.
- Neubau der Mühlbachbrücke beim Kreisverkehr in Bad Hindelang. Die Asphaltanschlussarbeiten sind in der 37. KW vor dem Viehscheid geplant.
- Verlegung der Wasserversorgungsleitung von Oberjoch nach Unterjoch. Die Arbeiten laufen gut. Allerdings ist mehr Fels als angenommen aufgetreten.
- Verlegung der Nahwärmeleitungen in Hindelang. Nachbesserungen im Pfasterbereich in der Poststraße wurden zugesagt. Die Wegeverbindung zwischen Kurhaus und Rathaus wird voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen fertiggestellt. Als Nächstes folgen zwei Bauabschnitte im Bereich Unterer Buigenweg, Engelgasse bis zur Jochstraße.

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 29. Juli

Im Hauptausschuss wurde die **Vergabe des Mannschaftstransportwagens (MTW Allrad)** für die Ortsteilfeuerwehr Hinterstein einstimmig an die wirtschaftlichsten Bieter (Firma Autohaus Allgäu (Fahrzeug) und Firma Hensel (Fahrzeugtechnischer Ausbau) für eine Gesamtsumme i.H.v. knapp 72.000 € vergeben. Das Fahrzeug wird voraussichtl. im Juni 2016 ausgeliefert.
Auf Empfehlung des Tourismusbeirates und der Verwaltung wurden die **Internet-Nutzungsgebühren für Einträge im Internet-Gastgeberverzeichnis** ab November 2016 erhöht. Betroffen sind alle Gastgeber, die keinen Eintrag im gedruckten Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis und damit einen Kombipreis inkl. Interneteintrag haben. Die jährlichen Preise steigen von netto 180 € auf netto 228 €.
Zudem begrüßte der Ausschuss das **Förderprojekt „Allergie-Kompetenz-Zentrum Bad Hindelang/Oberjoch".** Bei diesem Projekt wurde die Vernetzung des qualitätsgeprüften ECARF-Anbieternetzwerkes mit den medizinisch-therapeutischen Fähigkeiten der Alpenklinik „Santa Maria" als zusätzliches Angebot gesehen, um den Heilklimatischen Kurort Bad Hindelang noch besser als allergiearmen Ort etablieren zu können. Entsprechende Haushaltsmittel sind für die Jahre 2016 bis 2019 einzustellen (5 T€/Jahr).
Für den Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk" wurden die **Jahresabschlüsse 2010 bis 2013 festgestellt, die Behandlung der Jahresergebnisse und die Entlastung** vorberaten. Zudem wurde der **Jahresabschluss 2014 mit Lagebericht** vorgelegt. Dieser wurde an den Rechnungsprüfungsausschuss und den Abschlussprüfer verwiesen, wobei als Abschlussprüfer der Bayerische Kommunale Prüfungsverband bestellt wurde. Schließlich wurde noch der **Zwischenbericht zum 30. Juni 2015** zur Kenntnis genommen, der durch kaufmännischen Werkleiter Reitzner erläutert wurde.
Gemeinderätin Frau Karg sprach die weiterhin bestehenden **Parkprobleme** im Bereich **Bürglesweg/ Kurze Gasse in Bad Oberdorf** an. Zudem verwies sie darauf, dass Fahrzeuge des Naval Outdoor Centers Germany, welches im ehemaligen Alpenlandhotel Hirsch untergebracht ist, am Grubplätzle Richtung Ort abgestellt werden. Durch die Fahrzeughöhen ist jedoch die Blickbeziehung bei der Parkplatzausfahrt auf die Kreisstraße stark beeinträchtigt. Sie schlug deshalb vor, die Fahrzeuge zur Ostrach hin abzustellen. 1. Bürgermeister Martin sagte eine Prüfung zu.
Weiter regte Frau Karg an, dass nach Möglichkeit **militärische Hubschraubereinsätze** rechtzeitig bekanntgemacht werden sollten, um Weidetiere schützen zu können. Gemeinderat Herr Pargent sah den Einsatz von **Unkrautvernichtungsmitteln** sehr kritisch. Seiner Meinung nach sollten alternative Lösungen gesucht werden. Er regte an, sich auch bei anderen Gemeinden bzw. deren Betriebshöfen zu informieren.
Zudem sprach sich Herr Pargent für einen **eigenen Stromsparwettbewerb** der Marktgemeinde Bad Hindelang aus, um das Bewusstsein der Bevölkerung für das Thema Strom zu stärken. Laut Gemeinderat Herrn Berktold sei dies auch aus Zeitgründen in einer nächsten Runde mit eigenen Spielregeln denkbar. Hier könnten dann auch die Erfahrungen von Nachbargemeinden (z.B. Durach, Wildpoldsried) einfließen. Die Ausschussmitglieder kamen überein, den eigenen Wettbewerb für das nächste Jahr gegebenenfalls mit eigenen Bedingungen vorzusehen.

Titel-Premiere von Jessyka Schneider bei den Dt. Jugendmeisterschaften in Jena

(sam) Etwas abseits der großen Zuschauerkulisse gingen die Hammerwerferinnen auf einem Nebenplatz auf Weitenjagd. Das störte Jessyka Schneider (TV Hindelang) keineswegs: „Ich bin nicht gern im Stadion und werfe vor so vielen Zuschauern." Selbst bezeichnete die 17-Jährige die Bedingungen sogar als „perfekt". Und das erlesene Publikum schien sie regelrecht zu beflügeln, denn im vierten Durchgang ließ sie ihren Drei-Kilo-Hammer auf 63,61 Meter fliegen.

„Ich bin mit meiner Leistung mehr als zufrieden. Die Weite war der erhoffte Ausreißer", zeigte sie sich nach dem Wettkampf überglücklich über ihre Leistung und natürlich ihren ersten Titelgewinn. „Er bedeutet mir sehr viel, weil es auch mein letzter großer Wettkampf in der U18 war. Im nächsten Jahr starte ich in der U20. Er ist für mich zugleich auch Motivation, dass ich in dieser Saison vielleicht noch mal die 64-Meter-Marke übertreffen kann." So ist von ihr noch ein Start bei den Allgäuer und Schwäbischen Meisterschaften geplant.

Mit dem Ausreißer über 63 Meter verdrängte sie die Führende Lia Heise (Einbecker SV) auf den zweiten Platz. Die Deutsche U16-Meisterin hatte im ersten Versuch auf 62,48 Meter vorgelegt und steigerte sich im dritten auf 62,79 Meter. Noch weiter hinaus sollte es nach sechs Durchgängen aber nicht mehr gehen. Bronze ging an Katharina Zott (TV Limbach), die auf 56,89 Meter kam.

Der Markt Bad Hindelang gratuliert ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Von links: Trainer Josef Zillibiller, Jessyka Schneider und Bürgermeister Adalbert Martin. *Bild: MBH*

Nachrichten aus dem Landratsamt

Der Oberallgäuer Kreisjugendring/die kommunale Jugendarbeit und die „KoKi"-Stelle Oberallgäu sind seit Ende Juli umgezogen: vom Sonthofener Mühlenweg in das erste Obergeschoss des Arbeitsamts in der Schloßstraße 10.

Hintergrund ist der gestiegene Raumbedarf im Landratsamt. Zur Bewältigung der ansteigenden Asylbewerberzahlen und zur Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wird auch in der Verwaltung mehr Personal und Platz benötigt.

Die telefonischen Erreichbarkeiten sind weiterhin unverändert. Sie erreichen den Kreisjugendring unter Tel. 08321/612-111 und die KoKi-Stelle unter Tel. 08321/612-600.

Rathaus am 11. September geschlossen

Wegen des am Freitag, 11. September, stattfindenden Viehscheides ist das Rathaus Bad Hindelang an diesem Tag geschlossen.

Genießen Sie unsere Kaffeespezialitäten aus der hauseigenen Konditorei: Emanuels Kuchen und Torten …

Lassen Sie sich überraschen …

Auf der wunderbaren verglasten Panorama-Terrasse. Dort wo die Sonne am längsten scheint.

Hotel ★★★ Restaurant Hochpaßhaus am Iseler 1200 m

Oberjoch
1200 m
Telefon 08324/933760
vom Dorfbrunnen (Dorfmitte) 50 m in Richtung Iselerstraße 8
www.hochpasshaus.de

Betreiberin/Betreiber der Café-Lounge im Kurhaus gesucht

Der Markt Bad Hindelang sucht für sein Kurhaus in Bad Hindelang eine(n) **Betreiberin/Betreiber der Café-Lounge.**

Ihre Aufgaben sind die Bewirtungen von Veranstaltungen in Saal, Foyer und Tagungsräumen mit Getränken und kleinen Snacks sowie die gastronomische Betreuung der Café-Lounge im Kurhaus-Foyer, z.B. als Tagescafé. Denkbar ist auch der Café-Lounge-Betrieb z.B. als Shopkonzept. Hinweis: Großveranstaltungen (z.B. Hochzeiten, Weihnachtsfeiern) werden durch einen Caterer abgewickelt.

Durch die Verlegung der Tourist Information in das Kurhaus ist dieses wieder zu einem viel besuchten Mittelpunkt geworden. Sie sind an keine Brauerei gebunden. Aussagekräftige schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis zum Freitag, 11. September 2015, an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang. Auskünfte erteilen Frau Wechs, Kurhaus- und Veranstaltungsleitung (Telefon 08324/892421) oder Herr Reitzner, Leiter der Finanzverwaltung (Telefon 08324/892271).

Haus der Konstanzer Jäger zu verpachten

Der Markt Bad Hindelang sucht für das Haus der Konstanzer Jäger im Hintersteiner Tal eine/n **Pächterin/Pächter.** Das Haus der Konstanzer Jäger ist aus vertraglichen Gründen weiterhin als Gasthaus/Café und Pension zu führen. Für den anstehenden Pachtwechsel sind erhebliche Investitionen erforderlich. Deren Finanzierung ist zwischen dem Markt und der/dem neuen Pächterin/Pächter noch zu vereinbaren. Aussagekräftige schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis zum Montag, 14. September 2015 an den Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang. Auskünfte erteilt Herr Reitzner (Telefon 08324/892271).

Modernisierung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

Wie bereits mehrfach im Mitteilungsblatt berichtet, wird die Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie umgerüstet, um Strom- und Unterhaltungskosten einzusparen.

Bei einer Ortsbesichtigung des Gemeinderates sowie in der JuliSitzung fiel die Entscheidung mehrheitlich auf die neutralweiße Lichtfarbe, da die gelbliche Lichtfarbe lediglich durch entsprechende Farbaufdampfungen auf die weißen Leuchtdioden erreicht wird. Dies führt jedoch zu entsprechenden Leistungseinschränkungen und würde die Wirtschaftlichkeit beeinträchtigen. Unterschiede in der Lichtstärke wurden vom Gemeinderat bei der Orstbesichtigung nicht wahrgenommen. Bereits auf LED umgerüstete Straßenlampen bleiben von dieser Regelung vorläufig ausgenommen, bis eine Erneuerung ansteht.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Edeltraud Bach, Wesel
Petra Husmann Knapp und Hans Hennrich, Blinskastel
Susanne Beinghaus und Thomas Reese, Gladbeck-Zweckel
Petronella und Peter Weiß, Rheinbach
Andrea und Dirk Hemscheidt, Eislingen/Fils
Anja und Karlheinz Determann, Emlichheim
Martina Ludwig, Krefeld
Susanne und Martin Hardelt, Telgte
Ute und Horst Kleinknecht, Stuttgart
Gertrud Höfener, Bochum

40 Aufenthalte:
Ursel und Wolfgang Klein, Brake
Inge und Winfried Dolfus, Jülich
Margarethe und Karlhans Zimmermann, Neuss
Brigitte und Hans Feyen, Sinsheim
Susanne und Irmgard Frangen, Krefeld
Iris und Ralf Wittemer, Rockenhausen
Heike und Thomas Knies, Hanau

50 Aufenthalte:
Gabriele und Hans-Peter Hoch, Talheim
Elisabeth und Hans-August Kleideiter, Münster
Edeltraud und Ernst Hoffmann, Mannheim

60 Aufenthalte:
Jutta Grüssung, Bochum
Cecile und Robert Taubert, Kalmthout/Belgien
Margret und Gerald Polyga, Bad Grund

75 Aufenthalte:
Marlies und Günther Sonnenschein, Düsseldorf

80 Aufenthalte:
Bärbel u. Dr. Kurt Wiemann, Uelzen

80 Jahre zu Gast in Bad Hindelang

Am 1. Juli feierte der Tourismusdirektor gemeinsam mit der Gastgeberfamilie Brutscher vom „naturgesund Viktoria" die Jubilare Dr. Kurt und Bärbel Wiemann. Bärbel Wiemann kommt bereits seit Kindesbeinen ins Ostrachtal und Familie Wiemann insgesamt bereits in der 4. Generation seit 80 Jahren! Gleichzeitig feierte Frau Bärbel Wiemann im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag. Auf der Alpe Mitterhaus überbrachte Max Hillmeier den Jubilaren die Wappennadel und einen Bildband mit persönlicher Widmung. Er bedankte sich bei Familie Wiemann für die 80-jährige Treue und bei Familie Brutscher für die vorbildliche Gastfreundschaft über Generationen.

Von links: Stefan Wiemann und Frau Petra, Gaby Müller (Gastgeberin), Thomas Wiemann und Frau Barbara, Jubilare Frau Bärbel und Herr Dr. Kurt Wiemann sowie die Gastgeber Eugen Brutscher und dessen Eltern Eugenie und Hans Brutscher.

165 Aufenthalte in Bad Hindelang

Am 17. Juli hatte Maximilian Hillmeier im Romantik-Hotel Sonne die Ehre, insgesamt 165 Aufenthalte in Bad Hindelang zu ehren. Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier überreichte feierlich Familie Sonnenschein zum mittlerweile 75. Aufenthalt, Familie Hoffmann in Begleitung von Schwester Herta Stöhr zum 50. Aufenthalt und Familie Zimmermann zum 40. Aufenthalt die Ehrennadeln, je einen Einkaufsgutschein aus dem Ort und den Damen einen Blumenstrauß.

Von links: Herta Stöhr, Margarethe und Karlhans Zimmermann aus Neuss, Frau Peterhoff, Edeltraud und Ernst Hoffmann aus Mannheim, Marlies und Günter Sonnenschein aus Düsseldorf. *Bild: Bad Hindelang Tourismus*

Schwarz-weiß-Fotografien von Gerhard Benz

Kurhaus Bad Hindelang
87541 Bad Hindelang, Unterer Buigenweg 2

Ausstellung vom 14. August bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: täglich von 9.00–18.00 Uhr

Allergikerfreundliche Ferien mit Spiel, Spaß und Erholung

Allergikerfreundliche Ferien: Gäste können im Kinderhotel Oberjoch verschiedene Zimmervarianten buchen. Bilder: Kinderhotel Oberjoch

(dk). Allergikerfreundliches Familienparadies mit Spaßgarantie für die ganze Familie: Das Kinderhotel Oberjoch bietet Ferien von der Allergie und zählt mittlerweile zu einem ausgewählten Kreis von allergikerfreundlichen Hotels in Deutschland. Das nach medizinischen Kriterien zertifizierte und mit fünf Kinderhotel-Smileys dekorierte Vier-Sterne-Hotel ist mehrfach in den Bereichen Hygiene, Service, Qualität und für sein Familien-Angebot ausgezeichnet. Kürzlich erhielt das Hotel das „Zertifikat für Exzellenz", mit dem beispielsweise Hotels dekoriert werden, die auf der weltweit größten Reisewebsite „TripAdvisor" von Reisenden durchgehend herausragende Bewertungen erhalten haben. Zum All-Inclusive-Familien-Angebot zählt 13 Stunden täglich eine professionelle Baby- und Kinderbetreuung in fünf Altersgruppen: 20 Mitarbeiter halten den Nachwuchs mit Spiel, Spaß und Sport auf einer 2.000 Quadratmeter großen Spielwiese und der längsten Hotel-Reifen-Wasserrutsche (128 Meter) auf Trab, während Eltern eine Auszeit vom Alltag im Wellness- und Badecenter genießen.

„Spaß, Erholung und Regeneration – Wer seinen Urlaub bei uns verbringt, der macht auch Ferien von der Allergie. Vor allem Transparenz ist uns sehr wichtig. Wer genau wissen möchte, was zum Beispiel in den von uns angebotenen Nahrungsmitteln drin ist, verlangt nach unserer Informationsmappe, in der wir die Inhaltsstoffe der servierten Nahrungsmittel aufführen. Dass es in einem Hotel mit rund 250 Kindern keine völlig allergenfreie Atmosphäre geben kann, muss allerdings klar sein", sagt Hoteldirektor Volker Küchler.

Wünsche betreffend Kulinarik, Allergie oder Lebensmittelunverträglichkeit erfüllt Küchenchef Michael Kögler, der täglich neu das All-Inclusive-Schlemmerbuffet zusammenstellt. „Dass wir uns als All-Inclusive-Familien-Hotel auch um die Bedürfnisse von Betroffenen kümmern, versteht sich von selbst. Deshalb überlassen wir bei der Auswahl der Zutaten und der Zubereitung nichts dem Zufall und haben immer spezielle Gerichte für Betroffene parat."

Allergikerfreundlich ist das Kinderhotel der Inhaber-Familie Mayer auch in freier Wildbahn: Die Hochtallage im Urlaubsdomizil Oberjoch ist extrem pollen- und schimmelpilzsporenarm und frei von Hausstaubmilben. Offizielle Messungen weisen regelmäßig die niedrigsten Feinstaubwerte Bayerns aus, die „Alpenklinik Santa Maria" in direkter Nähe gilt als einziges deutsches Hochgebirgszentrum zur Behandlung von Allergien und Atemwegserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Spaß direkt vor der Hoteltüre garantieren ein Spielpark, Abenteuer-Kletterwald, Wasserspielplatz und ein Streichelzoo.

Ein riesiger Spaß für alle Generationen: Die Hotel-Reifen-Wasserrutsche im Kinderhotel Oberjoch ist mit 128 Metern die längste in Deutschland.

AYAS® | YOGA AKADEMIE

Programm Herbst 2015

YOGA KURSE Krankenkassen zertifiziert. Kursstart: ab 21. September

NEU YOGA KOMPAKTKURSE jeweils Freitag bis Sonntag

YOGA MEDITATIONSTAGE & SEMINARE
für Menschen, die mehr über Yoga und Meditation wissen wollen.

AYURVEDA SCHÖNHEITS- UND WELLNESS-BEHANDLUNGEN

Am Auwald 17 | 87541 Bad Hindelang
Wiebke Zint | Tel. 08324-1045 | ayas-office@email.de
Christina Tetzner | Tel. 08321-800011 | ayas-info@email.de
www.yoga-akademie-ayas.de

DVWO Qualitäts-Siegel

eimotion.com

Turnverein freut sich über Spende vom EW Hindelang

Über eine Spende in Höhe von 1.600 € vom Elektrizitätswerk Hindelang (EWH) durfte sich dieses Jahr der Turnverein Hindelang freuen.
Felix Kling, 1. Vorstand des TV Hindelang, freut sich sehr über das Engagement vom EWH: „Das EW Hindelang leistet mit dieser Spende einen großen Beitrag für die Vereinsarbeit. Wir haben die Spende direkt für die Neuanschaffung eines Trampolins und eines Kastens eingesetzt. Diese Geräte werden mehrmals in der Woche von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt", so Herr Kling. „Dem Elektrizitätswerk Hindelang EG liegt die Jugendförderung im Ostrachtal sehr am Herzen. Diesen Weg wollen wir in den nächsten Jahren konsequent weiter gehen", ergänzt Herr Dr. Damm.

Von links: Turnkinder, Marion Burkert – kaufmännische Leitung EWH, Dr. Jochen Damm – Geschäftsführer EWH, Felix Kling – 1. Vorstand TVH und Jakob Wechs – 2. Vorstand TVH. *Bild: EWH*

Alphornbläsertreffen zu Gunsten der Bergwacht Hinterstein

Nach dem diesjährigen Alphornbläsertreffen der IG Tracht Oberallgäu am Dorfplatz von Oberjoch konnten die Organisatoren 2000 € an die Bergwacht Hinterstein übergeben. Der stolze Betrag, der für den Bau der neuen Bergrettungswache bestimmt ist, setzt sich aus Spenden der ca. 400 Zuhörer, aus dem Verkaufserlös von Essen und Trinken, sowie einer Privatspende zusammen.
Auf diesem Wege bedankt sich die Bergwacht Hinterstein bei allen Mitwirkenden, den zahlreichen Spendern und bei allen Oberjöchlern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Bild: G. Jansen

Spende für das Bergwachthaus Hinterstein

Die Ortsvereine von Oberjoch, die Kirchenverwaltung, der Verkehrsverein, die Feuerwehr und der Trachtenverein konnten anlässlich der Bergmesse am Ornach am 5. Juli 2015 der Bergwacht Hinterstein eine Spende von 1.000 € für das neue Bergwachthaus in Hinterstein überreichen.

Von links: Tizian Ammann (Bergwacht Hinterstein), Sepp Heckelmiller (Verkehrsverein Oberjoch), Pfarrer Karl-Bert Matthias, Hans Jürgen Epple (Trachtenverein Oberjoch), Andreas Hindelang (Feuerwehr Oberjoch) und Michl Fügenschuh (Bergwacht Hinterstein). *Bild: Vereine Oberjoch.*

Eine respektable Spende für das geplante Heimathaus

Die Pianistin Claire Huangci versetzte die Besucher beim Benefizkonzert am 5. Juli in der voll besetzten Evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang mit ihrem kraftvollen, virtuosen Vortrag in Begeisterung. Es war ein musikalisches Ereignis, wie man es nicht oft zu hören bekommt. So verwundert es nicht, dass die Presse in der Berichterstattung die Künstlerin als Klavierlöwin und Tastenhexerin bezeichnete.

Der Erlös aus dem Benefizkonzert ging auf Wunsch des Herrn Eckehard Mädrich, Bad Hindelang, Initiator und Organisator der Veranstaltung, an den Heimatdienst Hindelang als Finanzspritze für das geplante Heimathaus.

Die Übergabe der stattlichen Summe von über 3.000 € erfolgte im Rahmen des Schmiddefestes im „Lohwäldle" am Hirschbach.

Von rechts: Wolfgang Keßler, 1. Vorsitzender Heimatdienst; Eckehard Mädrich, Initiator/Organisator; Antje Pfeil-Birant, Pfarrerin evangelische Dreifaltigkeitskirche; Adalbert Martin, 1. Bürgermeister; Ulrich Berktold, 2. Vorsitzender Heimatdienst; Inge Novak, Kulturreferentin im Gemeinderat. *Bild: C. Heumader*

Hintersteiner Schützen proklamieren das neue Königspaar

Die Hintersteiner Schützen haben auch in dieser Saison das Schießjahr wieder mit einer Siegerehrung ausklingen lassen. Höhepunkt war die Königsproklamation.
Neuer Schützenkönig wurde Andras Buhl mit einem 11,1-Teiler, über den Titel als Schützenkönigin konnte sich Angela Radeck mit einem 35,0-Teiler freuen. Jugendkönig wurde Christoph Wechs mit einem 183,5-Teiler.
Den Sieg beim Dörferkampf holte sich das Hintere Dorf (716 Ringe), gefolgt vom Vorderen Dorf (715 Ringe), dem Ortsteil Bruck (650 Ringe) und dem Mittleren Dorf (538 Ringe).
Christina und Alois Kotz gewannen das Er-und-Sie-Schießen, Platz 2 belegten Katja Kaisinger und Michl Bentele und auf Platz 3 landeten Michaela Wechs und Emil Anwander.
Robert Marquardt siegte beim Super-Cup-Schießen, bei der Jugend ging der Sieg an Paula Anwander.
Beim Schnitt der zehn besten Übungsschießen erzielte Rupert Schratz mit 185,7 Ringen bei den Herren das beste Ergebnis, bei den Damen Christina Kotz mit 183,6 Ringen und bei den Bockschützen Otto Wachter mit 194,1 Ringen.
Viele schöne Sachpreise gab es beim Mammutschießen zu gewinnen. Von 1000 möglichen Ringen sicherte sich Katja Kaisinger (971,7 Ringe) den ersten Platz, gefolgt von Rupert Schratz (953,3 Ringe) und Christian Kotz (945,6 Ringe).

Weitere Ergebnisse:
Vereinsmeisterschaft: Schützenklasse: 1. Matthias Stetter (348 Ringe), 2. Andras Buhl (341 Ringe), 3. Roman Wechs (310 Ringe); Damen: 1. Christina Kotz (375 Ringe), 2. Katja Kaisinger (369 Ringe), 3. Angela Radeck (365 Ringe); Herrenaltersklasse: 1. Hans-Jürgen Kotz (364 Ringe), 2. Rupert Schratz (360 Ringe), 3. Berthold Ammann (328 Ringe); Damenaltersklasse: 1. Angelika Wechs (286 Ringe); Senioren: 1. Alois Kotz (365 Ringe), 2. Robert Marquardt (354 Ringe), 3. Max Riedmaier (353 Ringe); Bockschützen: 1. Otto Wachter (391 Ringe), 2. Michl Braunsch (384 Ringe), 3. Herbert Besler (377 Ringe); Junioren weiblich: 1. Paula Anwander (338 Ringe); Jugend männlich: 1. Christoph Wechs (294 Ringe), 2. Thaddäus Kotz (282 Ringe), 3. Emil Anwander (245 Ringe); Jugend weiblich: 1. Michaela Wechs (338 Ringe)
Gemsschießen: 1. Rupert Schratz (96/93 Ringe), 2. Anna-Lena Kotz (96 /91 Ringe), 3. Hans-Jörg Kotz (93 Ringe)
Jugend- und Juniorenpokal:
1. Paula Anwander (522 Ringe)
End- und Talerschießen: Schützenklasse: 1. Matthias Stetter (89 Ringe), 2. Andreas Buhl (88 Ringe), 3. Roman Wechs (86 Ringe); Damen: 1. Katja Kaisinger (94/92 Ringe), 2. Christina Kotz (94/86 Ringe), 3. Angela Radeck (93 Ringe); Bockschützen: 1. Otto Wachter (99 Ringe), 2. Michl Braunsch (96/96 Ringe), 3. Herbert Besler (96/94 Ringe); Senioren: 1. Robert Marquard (91 Ringe), 2. Hans-Jürgen Segger (89 Ringe); Jugend: 1. Michaela Wechs (88 Ringe), 2. Christoph Wechs (78 Ringe); Glücksteiler: 1. Andreas Buhl (11,1-Teiler), 2. Angela Radeck (35,0-Teiler), 3. Otto Wachter (64,0-Teiler). Die Ehrenscheibe gewann Michl Braunsch mit einem 28,1-Teiler.
Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Alexander Ammann, Markus Kögel und Matthias Fink geehrt.

Von links: Jugendkönig Christoph Wechs, Schützenkönign Angela Radeck, Schützenkönig Andras Buhl auf dem Hochstand der Bauerntheater-Bühne.

Von links: 2. Vorstand Valentin Wechs, Jugendkönig Christoph Wechs, Schützenkönigin Angela Radeck, Schützenkönig Andras Buhl und 1. Vorstand Christoph Kögel. *Bilder: Schützen HTST*

Spatenstich für die neue Bergrettungswache Hinterstein

Heribert Schwarz von der Sparkasse Allgäu und Bereitschaftsleiter Raphael Müller bei der Scheckübergabe auf der Baustelle.

Bergwacht, Bürgermeister, Planer und Baufirmen ziehen an einem Strang.

(thn) Anfang August kam es zum ersehnten Spatenstich für die neue Bergrettungswache in Hinterstein. Die Wichtigkeit einer eigenen Bergrettungswache, betonte Bereitschaftsleiter Raphael Müller, läge in den kurzen Wegen bei einem Notfall. Bis Anfang August gab es 2015 bereits 46 Einsätze, so dass, schätzt Müller, der bedauerliche „Rekord" von 60 Einsätzen aus dem Jahr 2011 wohl noch einmal deutlich übertroffen würde. Die bisherigen Notunterkünfte genügten nicht länger einer geeigneten Unterbringung der Fahrzeuge und des Materials und der Betreuung von Patienten und ihrer Angehörigen.

„Die gesamte Bevölkerung, der Gemeinderat und das Rathaus stehen absolut hinter diesem Neubau", erklärte 1. Bürgermeister Adi Martin beim Spatenstich. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 15. Oktober 2014 wurde seitens der Gemeinde eine Unterstützung von 125.000 Euro zugesagt. Je ein weiteres Drittel kommt aus Eigenmitteln und aus Spenden. Herzlichst bedankte sich Raphael Müller im Namen der gesamten Mannschaft bei den vielen Menschen, die bereits gespendet haben. 1. Bürgermeister Martin überreichte zum Spatenstich einen Scheck der Bergbahnen AG. Im Sommer wie im Winter betreut im Fall eines Falles die Bergwacht die Wanderer und Wintersportler auf dem Oberjoch.

Ein Bauplatz für die neue Bergrettungswache – ideal am bisherigen Hubschrauberlandeplatz gelegen – wurde mit Hilfe der Gemeinde, die das Grundstück erwarb und der Bergwacht zur Verfügung stellte, schnell gefunden. In den Firmen Geiger Hoch- und Tiefbau und Holzbau Benninghoff wurden kompetente Partner gefunden, die trotz eigener Terminschwierigkeiten einen Baufortschritt garantieren, so dass die neue Bergrettungswache bereits im September „dicht und winterfest" sein wird.

Anstelle der zuerst geplanten Holzständerbauweise kann nun Dank der Firma Benninghoff ein Massivholzhaus in ökologisch hochwertigster Bauweise realisiert werden.

Wer die Bergwacht Hinterstein beim Bau ihrer neuen Rettungswache unterstützen will, kann das mit einer Spende auf das Konto 109009450 bei der Raiffeisenbank KE-OA tun.

Im Vorfeld zum Spatenstich wurde der Bergwacht Hinterstein von der Sparkasse Allgäu eine Spende in Höhe von 7.200 € für den anstehenden Neubau übergeben.

Beim Spatenstich am 7. August. *Bilder: THN*

METALLMICHL
EDELROST
Neue
TIER-SERIE
ab September:
Steinböcke und Gemsen,
Murmeltiere und Hirsche
in großer Auswahl
an Formen und Varianten.
XL- Steinbock
110 cm hoch
119,– €
www.metallmichl.de
Marktstraße 25

mazda
Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS
KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Schreinerei
Haberstock
Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de
Der Ostrachtaler Fensterbauer

Großzügige Spende für das geplante Heimatmuseum

Von links: Wolfgang Keßler, 1. Vorsitzender, Architekt Josef Blanz und stellvertretender Vorsitzender Ulrich Berktold. Bild: thn

(pm) Anlässlich seines 80. Geburtstages bat Architekt Josef Blanz anstelle von Geschenken um eine Spende für die Realisierung des neuen Heimatmuseums im ehemaligen Mesner- und Schulhaus im Ortskern von Bad Hindelang. Stolze 1.600 Euro konnten dem Heimatdienst Hindelang e.V. für ein Projekt übergeben werden, das dem Geburtstagskind, sowohl als Ur-Hindelanger als auch als leidenschaftlichem Architekt sehr am Herzen liegt.

Ob bereits am Bau dieses historischen Gebäudes Mitte des 17. Jahrhunderts die Zimmerer- und Baumeisterfamilie Blanz beteiligt war, ist unklar. Aber schon 1864/67 wird beim Bau der neuen Pfarrkirche und der hölzernen Notkirche der Urgroßvater Josef Blanz erwähnt. Seitdem haben sowohl der Großvater Josef Anton Blanz (Bürgermeister von 1900–1919) wie auch der Vater Josef, mit der Zimmerei und der Säge in der Oberen Mühle, einen Großteil der Hindelanger Bautätigkeit begleitet, wie aus dem umfangreichen Planarchiv ersichtlich ist.

Sohn Josef Anton Blanz strebte nach mehr Kreativität und ging zum Architekturstudium nach Berlin an den Lehrstuhl des renommierten Architekten Prof. Hans Scharoun (Planer der Berliner Philharmonie und Meister der „Schiefwinkeligkeit"). Nach beruflichen Anfangsjahren in Paris, beteiligt an Projekten im Bereich Städtebau, kehrte Josef Blanz Mitte der 60er-Jahre wieder ins Allgäu zurück. Anlass war der gewonnene Internationale Städtebauwettbewerb der Stadt Riedlingen. Was zunächst nur kurzfristig gedacht war, wurde dauerhaft.

Zahlreiche Wettbewerbserfolge und daraus realisierte Bauten zeugen heute von über 40 sehr kreativen, visionären und schaffensreichen Berufsjahren. Über zahlreiche überregionale Bauten hinaus tragen allein in Hindelang eine ganze Reihe von Gebäuden seine Handschrift: neben dem Kurhaus (1978), dem kath. Pfarrheim (1979) – den Abriss des alten Pfarrhofs bedauert Josef Blanz bis heute! – dem Leistungszentrum Rheinland-Pfalz Oberjoch, den Verwaltungs- und Produktionsgebäuden von Bayosan-Wachter noch rund 20 weitere Wohn- bzw. Wohn-Geschäftshäuser. Josef Blanz ist ein unermüdlicher Kämpfer für nachhaltiges, zweck- und landschaftsbezogenes und dennoch zukunftsweisendes Bauen.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 7. November 2015

Skigymnastik des SV Hindelang geht wieder los

Ab 28. September
jeden Montag, 19.30 Uhr

Unter dem Motto: „Fit in den Winter" bietet der SV Hindelang die „gute alte Skigymnastik" für Erwachsene wieder wöchentlich an. Wie bereits in der letzten Saison wird uns wieder Martina Riegler als erfahrene Trainerin, die bereits im Sonthofer Fitness-Studio Get-Fit tätig war, zum Schwitzen bringen. Es werden wieder Übungen im Bereich Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit durchgeführt.

Los geht's ab Montag, den 28. September, um 19.30 Uhr, Turnhalle Hindelang. Weitere Infos bei Manfred Berktold unter E-Mail: manfred.berktold@gmx.de.

Altpapiersammlung der Fußballer am 17. Oktober

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird durchgeführt am Samstag, 17. Oktober, ab 8.30 bis 12.00 Uhr. Bitte das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen. Ungebündeltes Altpapier kann auch selbst zum Sportplatz gebracht werden, dort stehen Container bereit.

Sollte bis um 11.30 Uhr noch keine Abholung erfolgt sein, dann bitte unter der Handy-Nummer 0151/ 54336554 melden, das Papier wird dann umgehend abgeholt.

Auch 2016 finden wieder zwei Altpapiersammlungen statt, voraussichtlich am 14. Mai und 22. Oktober. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sollte jemand keine Möglichkeit haben, das Altpapier bis zu den jeweiligen Sammelterminen zu lagern, dann besteht die Möglichkeit, dies vorab bei den Fußballern abzugeben. Größere Mengen werden auch jederzeit von den Fußballern abgeholt. Hierzu bitte vorab telefonisch bei Christian Schöll (08324/ 8749) oder per E-Mail fussball@tvhindelang.de melden.

Heimspieltermine der Herrenmannschaften:

Sa., 5. September, 13.00 Uhr:
TV Hindelang – TSV Missen-Wilhams

Sa., 19. September, 13.30 Uhr:
TV Hindelang 2 – TSV Oberstaufen 2

Sa., 19. September, 15.30 Uhr:
TV Hindelang – TSV Oberstaufen

Mi., 23. September, 18.15 Uhr:
TV Hindelang – SV Heiligkreuz

Do., 24. September, 18.30 Uhr:
TV Hindelang 2 – SV Heiligkreuz 2

Sa., 26. September, 13.30 Uhr:
TV Hindelang 2 – SV 29 Kempten 2

Sa., 26. September, 15.30 Uhr:
TV Hindelang – SV 29 Kempten

Do., 8. Oktober, 19.00 Uhr:
TV Hindelang 2 – SV Lenzfried 2

Fr., 9. Oktober, 19.00 Uhr:
TV Hindelang – SV Lenzfried

Sa., 24. Oktober, 13.00 Uhr:
TV Hindelang 2 – TSV Buchenberg 2

Sa., 24. Oktober, 15.00 Uhr:
TV Hindelang – TSV Buchenberg

Sa., 31. Oktober, 13.00 Uhr:
TV Hindelang 2 – FC Schwarz-Weiß Sonthofen

Sa., 31. Oktober, 15.00 Uhr:
TV Hindelang – SG Waltenhofen-Hegge 2

Sa., 14. November, 12.00 Uhr:
TV Hindelang 2 – TSV Blaichach 2

Sa., 14. November, 14.00 Uhr:
TV Hindelang – TSV Blaichach

Sa., 21. November, 12.00 Uhr:
TV Hindelang 2 – TSV Burgberg 2

Sa., 21. November, 14.00 Uhr:
TV Hindelang – TSV Burgberg

Garten- und Landschaftsbau
BBH – BERKTOLD
- Baggerarbeiten
- Bauhilfsdienst
- Hausmeisterservice
Andi Berktold · Bad Hindelang
Tel.: 08324/7668 · Mobil: 0172/1585355 · E-Mail: post@bbh-berktold.de

Clubmeisterschaft 2015 des Tennisclubs Unterjoch

Traditionell wurde wieder an den letzten beiden Juli-Wochenenden die Clubmeisterschaft ausgespielt.

Mehr als 20 Teilnehmer spielten bei herrlichem Wetter um den Sieg. Alter und neuer Clubmeister bei den Junioren und den Herren wurde Korbinian Gehring. Im Mixed setzten sich Lena Kleemann mit Benedikt Gehring gegen Carla Ostheimer und Korbinian Gehring durch. Bei der Jugend hatten Sebastian Gehring und Carla Ostheimer die Nasen vorn. Den Schülertitel errang Phillip Nachbaur. Der jüngste Teilnehmer im Feld war in diesem Jahr der 5-jährige Julian Nachbaur aus Oberjoch.

Hinten von links: Moritz Ostheimer, Bernhard Keck, Tobias Bestle, Korbinian Gehring, Daniel Gehring, Benedikt Gehring, Lena Kleemann, Konrad Gehring, Gabriel Gehring, Vanessa Gehring, Carla Ostheimer, Sandra Berktold. Vorne: Maximilian Berktold, Julian Nachbaur, Phillip Nachbaur, Jakob Hillmeier, Jonathan Lipp, Sebastin Gehring und Linda Ostheimer. *Bild: tc unterjoch*

Hammerwurf: Spitzensport beim TV Hindelang

Dass sich im Spitzensport auch ein kleiner Verein wie der TV Hindelang gegen die Großen wie Leverkusen, Berlin und München usw. halten kann, zeigten die Hindelanger Hammerwerfer in dieser Saison eindrucksvoll.

Bereits bei den Bayerischen Winterwurf-Meisterschaften in Achenmühle zeigte das Wurfteam seine Klasse. Mit einem Doppelsieg durch Hannah Kraft und Judith Scholl bei der U20; einen klaren Sieg für Jessyka Schneider (U18) und mit dem zweiten Platz für Klemens Karg (U18) eröffneten die Hindelanger die erfolgreiche Saison.

Die Jüngsten warfen zum ersten Mal um Medaillen bei der „Bayerischen" in Augsburg. In der Klasse U16/W14 schaffte Marina Besler Platz zwei vor Franziska Koch. Die gute Leistung von Madalina Polgar W15 wurde mit Bronze belohnt. Mit der Weite von 38,8 Meter wurde sie zu einem Länderkampf eingeladen und schaffte auch die Norm für den Bayernkader.

Schneider mit „Weltklasse-Leistung" zum bayerischen Titel; Karg und Schwandke mit Silber belohnt

Der sensationelle Wurf auf 64,27 Meter von Jessyka Schneider U18 war einer der Höhepunkte bei den Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften der Mä/Fr/U18/U20 in Markt Schwaben. Sie verbesserte damit ihren eigenen bayerischen Rekord um zweieinhalb Meter und steht an erster Stelle der deutschen U18-Bestenliste. Europaweit ist sie die Nummer zehn und weltweit auf Position dreizehn. Leider kam diese Weite zwei Wochen zu spät. Die WM-Norm für Kolumbien (63,50 m) hat sie locker überworfen. Ein sicherer Medaillenkandidat war Klemens Karg U18, doch diesmal stand er

Die drei Rekordhalter (von links): Jessyca Schneider, Tristan Schwandke und Franziska Koch. *Bilder: TVH*

Jessyca Schneider: beste deutsche U18-Hammerwerferin.

vor einer großen Überraschung. Der haushohe Favorit aus Aschaffenburg wurde von Karg mächtig unter Druck gesetzt. Karg warf mit 56,41 Meter seine persönliche Bestleistung und kam bis auf 65 Zentimeter an den Bayerischen Meister heran.

Eine Blockade im Rücken verhinderte bei Tristan Schwandke wohl eine bessere Weite, aber mit guten 68,17 Meter wurde er bayerischer „Vize".

Tristan Schwandke endlich 70 Meter!

Gleich beim ersten Meeting in St. Gallen kam er mit 69,90 Meter nahe an diese „magische Weite". Weitere Siege mit tollen Weiten in Kassel, Luzern/Schweiz und Leuven/Belgien. Dann in Olten/Schweiz der lang ersehnte Wurf. Mit 70,42 Meter warf er sich auf Platz fünf der deutschen Bestenliste. In der bayerischen Rangliste setzt er sich zum ersten Mal auf Platz eins. Ein „langsamer Ring" verhinderte eine sehr gute Platzierung bei der Deutschen Meisterschaft in Nürnberg. Vor 15.000 Zuschauern kämpften alle Athleten mit den Bedingungen. Für Tristan reichte es in der Endabrechnung zu Platz sieben. Nur geschlagen vom deutschen Meister Alexander Ziegler holte er sich Silber bei den Süddeutschen Meisterschaften in Kaiserslautern.

Schneider beste deutsche U18-Hammerwerferin

Im nationalen Vergleich nur einmal Platz zwei, sonst nur Siege und das immer auf hohem Niveau. Nach fünf Wettkämpfen und dem Finale in Bürstadt/Mannheim stand Jessyka ganz oben auf dem Siegerpodest und holte sich den Deutschland-Cup. Mit diesem großartigen Erfolg wurde Schneider natürlich hoch gehandelt für die Deutschen Meisterschaften in Jena. Sie kam mit der Favoritenrolle gut zurecht. Mit sehr guten 63,61 Meter wurde sie Deutsche Meisterin.

Sieben Rekorde verbessert

Jessyka Schneider setzte neue Maßstäbe. Sie verbesserte den Allgäuer Rekord um über 14 Meter, den schwäbischen Rekord um ca. 12 Meter und den bayerischen um drei Meter. Tristan Schwandke glänzt mit 70,42 Meter und hält somit den Allgäuer und schwäbischen Rekord. Franziska Koch in der Klasse W13 setzt mit 34,36 Meter im Allgäu und Schwaben die Weite nach oben.

Kunst im Rathaus

In der Ausstellung „5 Maler – 5 Malweisen" beweisen Gudrun Burger (Liebenstein), Karl Lipp (Bad Hindelang), Inge Martin und Rosmarie Schmidbauer (Sonthofen), sowie Sabine Busse (Ofterschwang) ihren individuellen Malstil.

Ob expressives Stillleben oder Blumen-Monotypien, **Gudrun Burger** gelingt es, ihre Fantasie in Bilder umzusetzen. Die Heimatverbundenheit findet sich, wie auch bei Karl Lipp, in ihren Aquarellen wieder.

Die Berge und Menschen in seiner Umgebung liegen **Karl Lipp** sehr am Herzen.

Mit leichtem Pinselstrich bringt er seine Motive auf das Papier.

Inge Martin arbeitet in kräftigen Farbtönen und Strukturen. Ihr Thema „Licht und Farbe" zieht sich ausdrucksstark, wie ein roter Faden durch ihre Bilder.

Mit ganz unterschiedlichen Techniken, aber auch immer wieder mit Pastellkreiden, gelingt es **Rosmarie Schmidbauer,** reale und Fantasiewelten darzustellen.

„Schichtungen" heißt das Thema bei **Sabine Busse.**

Bis zu zwölf verschiedene Papiersorten, bemalt und z.T. selbst geschöpft, verwendet sie für ihre Skulpturen-Bilder. Aber auch bemalte Landkarten/Pergamente und Hinterglasarbeiten schichtet sie.

Vernissage am Donnerstag, 24. September, 18.30 Uhr, im Rathaus Hindelang.

Die Ausstellung läuft vom 18. September bis zum 13. November.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr, außerdem am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

NEU: „Hindelanger Hefte", Nr. 17: Ela Werner, Erinnerungen an das 1000-jährige Reich

Die Malerin und Philosophin Ela Werner wurde am 21. Oktober 1915 in Gleiwitz/Oberschlesien geboren. Nach abenteuerlicher Flucht und Vertreibung aus der Heimat fand Ela mit ihrem Ehemann Heinz-Joachim Werner und Sohn Tor-Kristian 1949 in Hindelang ein neues Zuhause. Hier begegnete sie dem bedeutenden Expressionisten Walter Jacob, der ihr Mentor und nach dem Tode ihres Mannes auch Weggefährte und Partner wurde. An seiner Seite entwickelte Ela Werner in ihren Bildern eine eigene Farb- und Formensprache. Bald bildete sich ein großer Kreis von Liebhabern ihres künstlerischen Schaffens. Insbesondere ihre Porträts und ihre figürlichen Darstellungen fanden weit über das Ostrachtal Beachtung. Eine weitere Facette ihrer reichen Kreativität war ihre Tätigkeit als Erzählerin und Lyrikerin. In diversen Büchern und Veröffentlichungen erzählte sie von ihrem Schicksal und verdichtete in philosophischen Betrachtungen die auf ihrem Lebensweg gemachten Erfahrungen in beeindruckenden Schriften. Ela Werner verstarb am 7. Juli 2010 in Bad Hindelang.

64 Seiten mit Zeichnungen, 7,80 €, Ursus-Verlag

Lesung zum 100. Geburtstag von Ela Werner

Anlässlich Ela Werners 100. Geburtstag am Donnerstag, 21. Oktober, veranstaltet „Leporello – Die Buchhandlung" in Zusammenarbeit mit dem Romantik-Hotel „Sonne" eine Lesung in der Chesa Schneider. Frau Dr. Marion Albrecht wird aus dem neuen „Hindelanger Heft" über Ela Werner und aus ihrem „Tagebuch" lesen. Gleichzeitig findet eine kleine Ausstellung von Bildern von Ela Werner – darunter auch Leihgaben – statt.

Einlass ist um 19 Uhr, Beginn der Lesung ist 20 Uhr. Eintritt 8 Euro. Vorverkauf 6 Euro bei Leporello – Der Buchladen, Tel. 08324/9733044.

Das Hotel Prinz-Luitpold-Bad putzt sich heraus

Familie Gross vom Hotel Prinz-Luitpold-Bad investiert in die Zukunft (v. l.): Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Adalbert Schall und Karl Scheifele von der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, Sabine Gross, Paul Liebald von der Raiba (verdeckt), Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer, MdL Eric Beißwenger, Dr. Marion Gross, Geschäftsführer Albert Gross, 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Geschäftsführer Armin Gross. Bild: Günter Jansen

Nach der 150-Jahr-Feier im letzten Jahr macht sich das Hotel fit für die kommenden Jahre. Für die Investition von ca. 2 Millionen Euro hat Staatssekretär Pschierer vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, am 24. Juli 2015 feierlich den Förderbescheid über ca. 15% Projektförderung überreicht. Bei der Übergabe waren ebenfalls anwesend MdL Eric Beißwenger, 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier sowie Vertreter der Hausbank des Hotels, der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG.

Familie Gross stellte die Modernisierungspläne vor:
1. Teil, Oktober 2015
Hierfür wird der älteste Teil des Hotels geschlossen, um Restaurant, Bar, Theke, Laden und Informationsecke komplett zu erneuern. In diesem Zug werden ebenfalls die Böden und ein Dach erneuert und der erste Teil einer neuen Brandmeldeanlage eingebaut. Die schöne Hofjagdstube wird kurzfristig zum Restaurant mit wechselnden Buffets und Frontcooking – À-la-carte-Essen ist in dieser Zeit nicht möglich.

2. Teil, Dezember 2015 (nach dem Weihnachtsmarkt)
Erneuerung der Hallenbaddecke – in dieser Zeit ist das Hallenbad geschlossen.

3. Teil, Februar bis April 2016
Vom 15. Februar bis 7. März 2016 wird das Hotel erstmals seit den 80er-Jahren ganz schließen – bis April werden Teile geschlossen bleiben. In diesem Abschnitt bekommt das Hallenbad ein neues Becken, mit Massagedüsen und mehr. Außerdem werden die Bäder in ca. 20 Zimmern neu gemacht sowie weitere Maßnahmen in Zimmern, Gängen und im Badebereich durchgeführt.
Ziel der Maßnahmen ist es, neben allgemeinen Modernisierungen, den Stil des 19. Jahrhunderts noch deutlicher herauszuarbeiten, damit sich die Gäste vor allem ein bisschen königlich fühlen.

AOK – Die Gesundheitskasse: Wir bleiben da, wo wir hingehören – in Ihrer Nähe

Seit über 100 Jahren steht die AOK als größte Krankenversicherung in Bayern für Sicherheit und umfassende medizinische Versorgung im Krankheitsfall. Die AOK betreut etwa 4,4 Millionen Menschen in Bayern. Rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren in ca. 250 Geschäftsstellen einen leistungsstarken Service. In der Region Kempten-Oberallgäu ist die AOK mit fast 50 Prozent Marktanteil die Nummer 1. Über 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vier Geschäftsstellen (Kempten, Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf) sorgen für eine kompetente Beratung und einen qualifizierten Service vor Ort für Versicherte und Arbeitgeber.
Trotz des fortschreitenden digitalen Angebots sehen über 80 Prozent der AOK-Versicherten den persönlichen Kontakt zu ihren Kundenberatern in Geschäftsstellen bei Fragen zu Prävention, Krankheit und Pflege als sehr wichtig an, so eine aktuelle Befragung.

Wir im Oberallgäu
Die AOK-Versicherten schätzen die wohnortnahe Betreuung und die hohe Beratungsqualität. Dazu Jörg Hilbert, Leiter der AOK-Geschäftsstelle in Sonthofen: „Wir, die AOK, bekennen uns zu unserem Geschäftsstellennetz. Im Gegensatz dazu verlassen andere Krankenkassen das Oberallgäu und schließen ihre Geschäftsstellen, Beratung findet nur noch am Telefon und im Internet statt. Wer weiß, wie komplex und umfangreich das Gesundheitswesen ist, steht in der Pflicht, seinen Versicherten persönliche Beratung vor Ort anzubieten. Wir betreuen in unserer Region rund 87.000 Versicherte und rund 5.400 Arbeitgeber. Unser jährliches Ausgabevolumen bei Kranken- und Pflegeversicherung liegt bei rund 260 Millionen Euro.

Gesund und nah
Damit sind wir nicht nur die Nummer 1 in Sachen Kranken- und Pflegeversicherung, sondern auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Wir setzen auf eine durchgehende Aus- und Fortbildung. 2015 haben sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten erfolgreich

Jörg Hilpert, Leiter der AOK-Geschäftsstelle in Sonthofen. Bild: AOK

abgeschlossen, zwei weitere die Fortbildung zum AOK-Betriebswirt. Am 1. September 2015 starten erneut vier Auszubildende in der AOK."

Die AOK-Versicherten schätzen den Schutz der großen Versichertengemeinschaft, die Kompetenz der Mitarbeiter und die Leistungen der Gesundheitskasse. 16 AOK-Pluspunkte für die Gesundheit runden das umfangreiche Angebot ab. Der AOK-Beirat mit regionalen Vertretern nimmt die Interessen der Versicherten und Arbeitgeber wahr. Er garantiert eine kundennahe AOK: Schnell – zuverlässig – kompetent – ortsnah! Der persönliche Service am Kunden hat oberste Priorität.

- **Bodenbelagsarbeiten**
- **Holzparkett**
- **Polsterarbeiten**
- **Dekorationen**
- **Sonnenschutz**
- **Tapezierarbeiten**
- **Hotel- und Gästezimmerausstattung**
- **Wohnaccessoires**

Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb
Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de

Neueröffnung des Hotels Bären in Bad Oberdorf

In nur drei Monaten Bauzeit wurde unser Haus saniert und renoviert.

Die Sanierung stand im Vordergrund. Das veraltete Leitungsnetz von Wasser und Strom wurde ersetzt. Im Zuge dieser umfangreichen Baumaßnahme haben wir die Doppel- und Einzelzimmer zu Ferienwohnungen und Appartements umgebaut. Entstanden sind hierdurch 15 ganz unterschiedlich große Appartements und Ferienwohnungen, die alle mit viel Liebe zum Detail im charmanten Landhausstil eingerichtet sind.

Beiratsvorsitzender der Hornbahn Hindelang verabschiedet

Nach 15 Jahren Beiratsvorsitz der Hornbahn Hindelang wurde Ulrich Berktold in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm alles Gute. Als neuer Beiratsvorsitzender wurde Hans Heim gewählt.

Von rechts: Geschäftsführer der Hornbahn Hindelang Eric Enders, stellvertretender Beiratsvorsitzender Tom Karg, ausscheidender Beiratsvorsitzender Ulrich Berktold, Beirat Reinhold Schmid.

Bild: Hornbahn Hindelang

Wanderer und Bergsteiger können sich über neue Modelle von Engel-Sports und Rewoolution freuen.
Feinste Merinowolle und Seide garantieren höchsten Tragekomfort.
Minekussar's Schöflädele
Am Bauernmarkt 1
87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/8620
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

RAUM RAUSCH
MAGAZIN
Taschen
Schmuck
Lampen
Stoffe
Weine
Mo - Sa : 09 - 12 Uhr
Mo - Fr : 15 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Marktstraße 03
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 973446

Hier arbeitet der Chef noch selbst!
Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

PETERS
DRUCKSACHEN | WEBDESIGN | WERBETECHNIK | GRAPHIK | TEXTILDRUCK
Neue Internetseite?
Gestalten wir Ihnen gerne!
87541 Bad Hindelang | An der Lexenmühle 12 | T 0 83 24 - 3 98 | www.druckereipeters.de

20 Jahre Yoga im Ostrachtal

Die Yoga-Akademie AYAS in Bad Hindelang feiert am 20. September ihr 20-jähriges Bestehen.

Heute üben rund drei Millionen Menschen in Deutschland Yoga. Als Wiebke Zint 1995 die Türen ihrer ersten eigenständigen Yogaschule in Bad Hindelang geöffnet hat, fand Yoga noch am Rande der Gesellschaft statt. Seitdem hat sich in dieser Hinsicht viel verändert. Und so hat sich auch die kleine Yogaschule kontinuierlich weiterentwickelt. Heute ist die AYAS Yoga-Akademie die einzige Schule im Allgäu, die eine durch den Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland (BDY) und der europäischen Yoga-Union (EYU) anerkannte Ausbildung zum Yogalehrer anbietet.

Yoga, Ayurveda und integrale Spiritualität sind die drei Säulen der AYAS. Neben Yoga im Gruppen- und Einzelunterricht findet man ein breitgefächertes Angebot an Aus- und Weiterbildungen. Je nach Fachgebiet arbeiten Wiebke Zint und ihre Tochter Christina Tetzner mit renommierten Referenten zusammen. Sie bringen nicht nur ihre Expertise, sondern auch ihre Lebenserfahrung aus unterschiedlichsten Bereichen und Himmelsrichtungen mit, so dass sich die AYAS zu einem Treffpunkt und Kompetenzzentrum inmitten der Allgäuer Bergwelt entwickelt hat. Sämtliche Angebote der AYAS tragen zudem das Gütesiegel des „Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V." (DVWO), das die hohen Ausbildungsstandards unterstreicht.

Yoga vor Hütte. *Bild: AYAS*

Die gesundheitsfördernde Wirkung des Yogas für Körper und Geist ist heute kein Geheimnis mehr. Umso wichtiger ist die Anpassung des Yogas an die Bedürfnisse des Einzelnen. Vor diesem Hintergrund setzt die AYAS auf kleine Gruppen, so dass jeder Teilnehmer individuell begleitet werden kann. Neben besonderen Themenschwerpunkten zielen die Kurse vor allem auf Prävention auf körperlicher und mentaler Ebene. So wurde in Ergänzung zur Zertifizierung durch den BDY und den DVWO das Kursangebot der AYAS kürzlich kassenübergreifend durch die ZPP zertifiziert und wird ab sofort von allen Krankenkassen anerkannt.

Die Jubiläumsfeier der Yoga-Akademie AYAS findet am 20. September, von 10.00 bis 19.30 Uhr in Vorderhindelang statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür.

Den Programmablauf finden Sie im Internet unter www.yoga-akademie-ayas.de.

Veranstaltungsort: AYAS Yoga-Akademie, Am Auwald 17, 87541 Vorderhindelang.

Um Anmeldung wird gebeten:
Christina Tetzner, Tel. +49 (0) 8321/800011, Mobil: 0160/93843954, E-Mail: ayas-info@email.de
Wiebke Zint, Tel. +49 (0) 8324/1045, Mobil: 0151/59452954, E-Mail: ayas-office@email.de.

Hausrat Keßler erhält das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen"

Das begehrte Zertifikat für das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen" wurde Martin Keßler durch Andreas Gärtner vom Handelsverband Bayern in Anwesenheit von Bad Hindelangs Erstem Bürgermeister Adalbert Martin überreicht.

„Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität und guter Service werden für den Kunden immer wichtiger. Dies gilt sowohl für einzelne Geschäfte als auch für Städte und Gemeinden", erklärte Martin. „Daher freut es mich besonders, dass mit der Firma Keßler nun das erste Geschäft in Bad Hindelang mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wird."

„Die Bedürfnisse unserer Kunden liegen uns sehr am Herzen. Selbstständiges und bequemes Einkaufen bedeutet ein Stück Lebensqualität für alle Generationen", betonte Keßler. Bereits bei der aktuellen Umgestaltung der Verkaufsräume wurde auf die Einhaltung der Prüfkriterien geachtet.

Von links: Bürgermeister Adalbert Martin, Martin Keßler und Andreas Gärtner vom Handelsverband Bayern.

Mit dem Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen" wurden inzwischen über 7.500 Einzelhandelsgeschäfte in Deutschland ausgezeichnet, die den Einkauf für Kunden aller Altersgruppen und mit Handicap so angenehm und barrierefrei wie möglich gestalten. Älteren Menschen soll genauso wie Rollstuhlfahrern oder Eltern mit Kinderwagen ein komfortabler Aufenthalt ermöglicht werden. Um das Qualitätszeichen zu erhalten, wurde die Firma Keßler auf insgesamt 63 Kriterien überprüft und hat die Prüfung mit dem hervorragenden Ergebnis von über 90% der möglichen Punkte bestanden. Das Qualitätszeichen wird für drei Jahre verliehen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.generationenfreundliches-einkaufen.de.

Neue ALPENGOLD-Steirische!

www.oberallgaeu-musikanten.de
info@musik-berktold.de

Neun Stationen voller Spaß – Kindergarten Hinterstein veranstaltet Knaxiade

Kempten/Hinterstein. „Hänge sechs Wäscheklammern an deine Kleidung, balanciere über die Hängebrücke und die Slackline und lege die Klammern im Korb ab. Ein kräftiger Glockenschlag und wieder zurück." Das war die Aufgabe, die es bei Station Nummer acht der Knaxiade zu meistern galt. An insgesamt neun Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben konnten die Kinder vom Kindergarten Hinterstein Anfang Juli das Balancieren und Jonglieren üben, einen Sinnes-Parcours durchlaufen oder die eigene Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Zu Beginn der Knaxiade bekam jeder der 18 kleinen Athleten eine Laufkarte, auf der die Stationen abgehakt werden konnten. Gleichzeitig gab es ein Armband mit einer Perle mit dem Anfangsbuchstaben des Namens. Sobald die Kinder eine Station erfolgreich gemeistert hatten, durften sie sich eine farbige Perle aussuchen und ebenfalls auf ihr Armband fädeln – so entstand am Schluss für jeden ein selbstgemachtes Armband. Bei der Siegerehrung wurden die kleinen Sportler noch mit Urkunden und Medaillen von Franz Willkofer, Leiter der Sparkasse in Bad Hindelang, ausgezeichnet.

Den Kindern und den teilnehmenden Eltern und Großeltern hat die Knaxiade sehr viel Spaß gemacht und das Wetter hat sein Übriges dazu getan!

Siegerehrung bei der Knaxiade im Kindergarten Hinterstein (von links): Franz Willkofer (Leiter Sparkasse Bad Hindelang), die kleinen Sportler, Kindergartenleiterin Sandra Pfeffer und Mitarbeiterin Michaela Altmann.

Instrumentenkarussell der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Die Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang lädt zu einem weiteren Instrumentenkarussell ein: Am Freitag, 18. September, von 10.15 bis 11.15 Uhr in der Aula der Schule.

Unsere Musiklehrer zeigen den Kindern und Jugendlichen verschiedene Blasinstrumente und Ihr dürft sie selbstverständlich sofort selbst ausprobieren.

Die Harmoniemusik Hindelang stellt für den Musikunterricht mit Kindern ab der 2. Klasse spezielle Kinderblasinstrumente zur Verfügung. Sie unterstützt Euch auch bei der Unterrichtsgebühr.

Wenn Ihr eines dieser Instrumente Querflöte, Klarinette, Trompete, Waldhorn, Bariton oder Posaune lernen möchtet, könnt Ihr ab sofort mit dem Musikunterricht auf Eurem Wunschinstrument bei der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang beginnen.

Allgäuerin und selbstständiger Handwerksmeister sehnen sich nach einem Fleckchen Erde
mögl. Alleinlage mit schönem Ausblick zum Kräutersuchen und Erholen.
Telefon 089/60600008

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Emma-Marie Tschage, geboren am 14. August 2015 Eltern: Sandra und Benjamin Tschage, Bad Hindelang

Lukas Oppold, geboren am 10. Juli 2015 Eltern: Pamela und Lorenz Oppold, Bad Hindelang

Klement Schindler, geboren am 29. Juni 2015 Eltern: Ann-Katrin und Kilian Schindler, Hinterstein

Leonie Sophia Martin, geboren am 20. Juni 2015 Eltern: Stefanie Heckelmiller und Lorenz Martin, Oberjoch

Emil Domokos, geboren am 17. Juni 2015 Eltern: Zsuzsanna und Balazs Domokos, Bad Hindelang

Annabella Aurora Schach, geboren am 6. Juni 2015 Eltern: Carina und Daniel Schach, Bad Hindelang

Blumendekorationen
zu allen Anlässen
- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten
- Allerheiligengestecke

nach Ihren Wünschen

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

5. Internationales Ferienlager für Kinder

Ausflug mit der Hornbahn. *Bilder: privat*

Heute können wir wieder auf ereignisreiche Tage im wunderschönen Allgäu zurückblicken. Vom 6. bis 13. August fand unser 5. internationales Ferienlager statt. Bei herrlichem Wetter konnten viele schöne Aktivitäten durchgeführt werden. Nach unfallfreier Anreise der Gruppen aus Polen, Thüringen und dem Saarland wurde am **Donnerstagabend** zuerst noch schnell unser schönes Naturbad in Augenschein genommen. Es war eine willkommene Abkühlung nach der langen Fahrt. Danach wurde in der Schule von Bad Hindelang die Unterkunft bezogen. Durch die Bereitstellung von zwei Klassenräumen und der Schulküche waren die Kinder sehr gut untergebracht. Alle Kinder hatten eine Schlafmatratze und Bettzeug zur Verfügung. Nach dem Betteneinrichten wurden die ersten Bekanntschaften gemacht. Die ersten Gespräche waren mehr in der Zeichensprache, weil zwischen der polnischen und der deutschen Sprache einige Unterschiede sind. Im späteren Verlauf wurde es jedoch immer besser, weil einige sich auch gut in Englisch verständigen konnten. Am Abend wurde dann am Holzofengrill im Schulhof gemeinsam gebraten und anschließend noch die Gegend erkundet.

Am **Freitag** war dann wieder herrliches Badewetter, so dass wir wieder unser herrliches Naturbad nutzen konnten. Danach trafen wir uns wieder in der Schule und wanderten zur Bergwacht in Bad Hindelang. Danach ging es weiter zur Schnitzelalm. Keiner glaubte an ein zwei Meter langes Schnitzel. Aber es gab sogar 2x2 Meter-Schnitzel die dann auch hungrige Abnehmer fanden. Am Abend wollte keiner so richtig ins Bett. Alles war nun etwas vertrauter und Kinder werden wohl nie müde. Doch um 24 Uhr lagen dann doch alle in ihren Betten und schliefen gut und fest.

Am **Samstagmorgen** wurde von den Betreuern das Frühstück vorbereitet und ab 9 Uhr konnte man frühstücken. Um 10 Uhr war Treffpunkt Schulhof und dann ging es ab zur Hornbahn. Hinauf auf die Höhe und mal die Gegend von oben ansehen. Danach ging es abwärts zur unteren Hornalpe, um eine Pause einzulegen. Danach wanderten wir weiter zum Horn-Café, wo die hungrige Truppe mit wunderbarem Kaiserschmarrn verpflegt wurde. Weiter ging es dann zur Ostrach. Diese wurde von vielen Kindern als willkommene Abkühlung genutzt, um dann im Anschluss auf dem Drachenspielplatz wieder fit zu sein. Am Abend wurde dann in der Schulküche Pizza gebacken. Die Betreuer hatten die Zutaten bereits vorbereitet und jedes Kind konnte seine Pizza selber belegen und im Backofen zusehen, wie die eigene Pizza fertig wurde. Alle Kinder waren danach sehr satt und konnten sich dann wieder gestärkt mit Spielen auf dem Schulhof beschäftigen.

Besuch bei der Bergwacht Hindelang.

Am **Sonntag** stand ein Ausflug nach Füssen auf dem Programm. Der Baumkronenweg und der Walderlebnispfad wurden zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder. Danach ging es noch zur Hängebrücke nach Reutte. Diese haben nicht alle Kinder überschritten. Danach fuhren wir wieder zurück zur Schule und dort gab es gebratene Nudeln mit Wienern zum Abendbrot.

Am **Montag** stand ein Ausflug zum Alpsee an. Wir fuhren mit der Bahn nach oben, weil wir immer noch sehr hohe Temperaturen hatten, konnten uns dann im Kletterwald verausgaben. Einige Kinder kamen dort schon auf leichten Strecken an ihre Grenzen. Es gab jedoch keine Verletzungen und keiner musste in den Bäumen zurückbleiben. Hier wurde jedem geholfen und die

Für mutige Wanderer – Hängebrücke in Reutte.

Abkühlung im Moorbad Oberjoch.

Das Organisationsduo Sabine Degenkolb und Armin Kiefer.

Gruppenarbeit hat wunderbar funktioniert. Danach ging es mit der längsten Rodelbahn Deutschlands wieder ins Tal. Alle kamen wieder gesund und munter unten an. Abendessen war dann im schönen Wiesengrund bei Currywurst und Pommes und gekühlten Getränken.

Auf der Alm bei Rosa.

Am Abend gab es auf dem Schulhof eine Kinderolympiade, bei der jedes Kind mitmachte und im Anschluss eine Tüte voller Überraschungen erhielt.

Am **Dienstag** ging es dann ins Wonnemar nach Sonthofen. Dort durften die Kinder drei Stunden die Wasserrutschen, das Wellenbad und viele Wasserspiele ausgiebig nutzen. Im Anschluss konnten wir bei einem Eis in Sonthofen und anschließendem Einkaufsbummel in Sonthofen und in Bad Hindelang noch einige Mitbringsel einkaufen. Abendessen gab es diesmal im Hotel Amadeus. Es wurden uns Spagetti und Tomatensoße/Bolognese und danach noch ein Eis serviert. Danach war wieder Spielen auf dem Schulhof angesagt, bis die Betreuer die doch so braven Kinder wieder ins Bett schickten.

Am **Mittwoch** wurde dann noch eine Bergfahrt zum Iseler unternommen. Bei herrlichem Wetter war auch dort die Aussicht wieder sehr beeindruckend für die Kinder.

Anschließend konnten wir noch das Moorbad besuchen und einige der Kinder trauten sich auch dort hinein.

Am Abend wurde dann schon einigen klar, dass diese kurzweilige Woche nun schon zu Ende gehen wird und am Morgen der Abschied kommt. Die Koffer wurden bereits vorbereitet und in den Zimmern wurde etwas Ordnung geschaffen. Die Spiele auf dem Schulhof gestalteten sich schon nicht mehr so intensiv wie die Tage davor. Der Abschiedsschmerz machte sich breit. Jedes Kind durfte nun auf seinem Ferienshirt die anderen Kinder und Betreuer unterschreiben lassen, damit man ein Andenken für sich hat und mit nach Hause nehmen kann. Danach kamen die Kinder schon sehr früh in ihre Betten. Alle versprachen, auch die Kinder aus Polen am Morgen zu verabschieden, was auch alle Kinder befolgten.

Es war noch ein wunderschönes gemeinsames Frühstück und danach wurde das Polenauto noch einmal gebührend und mit vielen Tränen verabschiedet. Danach war auch für die anderen der Zeitpunkt gekommen, um Abschied zu nehmen. Die Saarländer und die Thüringer machten sich dann zeitgleich auf die Heimreise. Alle waren traurig, dass diese Woche so schnell vorbei ging. Aber viele haben versprochen, wieder ins Allgäu zu kommen. Es hat allen sehr gut gefallen. Vor allen Dingen kam nichts zu Schaden, kein Kind, kein Betreuer, keine Schäden in der Schule und keine Unfälle auf der Heimfahrt. Es war eine herrliche Woche und wir hatten wirklich sehr liebe Kinder dabei.

Nun möchten sich die Organisatoren natürlich noch bei den Sponsoren und Gönnern ganz herzlich bedanken für die Mithilfe. Ohne diese wäre eine solche Woche nicht so günstig zu finanzieren.

Deshalb nochmals unser herzlicher Dank an: Den Bürgermeister von Bad Hindelang, Herrn Martin, den Hausmeister Herrn Berlet, der Kurverwaltung Bad Hindelang, Café Horn, Hotel Wiesengrund, Hotel Amadeus, REWE-Markt in Illingen, Gemeindeverwaltung Tuchow, Hornbahn, Iselerbahn, Naturbad Bad Hindelang, Untere Hornalpe, Eiscafé Il Cavallino, Edeka Weißinger, Bäckerei Halder, Bäckerei Holzhey, Ferienwohnungen Rotspitze, Druckerei Peters, AWO-Pößneck, Sozialstation Illingen und vor allem Leon Kiefer und Peter Lang für die Mithilfe in der Vor- und Nacharbeit des Ferienlagers.

SCHNEIDER
RAUMAUSSTATTUNG
Bodenbeläge • Polster • Dekorationen
Bad Hindelang • Telefon 08324/320

Kuh Olga packt aus – Kinder begeistert vom Korbtheater zum Thema Müll

Mit Kuh Olga und ihren Freunden brachte Korbtheaterdirektor Alfred Büttner hunderte von Kinderaugen im Oberallgäu zum Leuchten.

ZAK mit im Boot

(cis) Eine „kuhle" Geschichte über jede Menge Müll, der eigentlich gar nicht sein müsste, erlebten mehrere hundert Kinder in acht Oberallgäuer Kindergärten. Wenn Alfred Büttner mit seinem „Korbtheater" auftritt, um schon die Jüngsten humorvoll ans Thema Müllvermeidung heranzuführen, dann ist bei kleinen und großen Zuschauern beste Laune garantiert. Begeistert zeigte sich auch Brigitte Fink vom Kreisjugendamt, welches das Projekt mit dem Kreisjugendring organisiert hatte: „Die Kinder erleben hochwertiges Figurentheater, dessen Botschaft spielerisch ins Unterbewusstsein geht."

Jede Aufführung wurde vom Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAK) mit 200 Euro bezuschusst.

Fast hundert Kinder verfolgten etwa im Hindelanger Kindergarten Nord die Geschichte von Kuh Olga. Sie ist eigentlich ein echtes Glücksrind, lebt auf einer saftigen Wiese und wird täglich gemolken. Eines Tages brauen sich jedoch dunkle Wolken über Olgas Hörnern zusammen: Zuerst findet sie Müll auf ihrer Weide, dann wird die Milch sauer und schließlich die Kundschaft. Bis endlich alles wieder in Butter ist, muss eine umweltgerechte Verpackung gefunden werden … Puppenspieler Alfred Büttner verstand es prächtig, den Kinder Antworten zu entlocken und mit ihnen in eine lebendige Interaktion zu gehen.

Das Korbtheater des Schweinfurters ist im Oberallgäu bereits bekannt und beliebt. Das Besondere ist eine handgefertigte Bühne aus Weidengeflecht. Diese beherbergt alles, was zu einem Theater gehört: die Figuren, die Technik, die Requisiten und den Direktor höchstpersönlich. Er ist nicht nur der kreative Kopf hinter den Kulissen, sondern auch Puppenspieler aus Leidenschaft. In über 21 Produktionen, die mehr als 5000-Mal zu sehen waren, hat er unzählige Kinderaugen zum Leuchten gebracht.

Alfred Büttner.

Bilder: Cilia Schramm

Junger Hindelanger startet im Motocross-ADAC-Bundesendlauf 2015

Am 12. und 13. September 2015 trifft sich Deutschlands Jugend-Motocross-Elite in Berlin/Templin. David Jost aus Vorderhindelang wurde vom ADAC Südbayern für den Bundesendlauf 2015 nominiert.

In den Rennen messen sich die besten ADAC-Motocrosser der Clubsport-Serien im bundesweiten Vergleich. Gefahren wird in den Klassen 50 ccm, 65 ccm, 85 ccm und 125 ccm. Der 10-jährige David Jost vom AMC Kempten startet in der Klasse 65 ccm. Auf ihn wartet eine starke Konkurrenz mit bis zu 40 Fahrern am Startgatter. Erst dieses Jahr von der 50-ccm-Klasse in die nächste größere Klasse von 65 ccm aufgestiegen, sieht er dem Rennen gelassen entgegen. Erfahrung sammeln und für die nächsten Jahre in die vorderen Plätze fahren, sind seine sportlichen Ziele. Mit über 12 PS und sechs Gängen und einem wöchentlichen Training von mindestens dreimal und zahlreichen Wochenendrennen, verfolgt der junge Hindelanger ehrgeizig sein Hobby. Er freut sich, dass er nominiert wurde, was bei der zahlreichen Konkurrenz nicht leicht war. Zu jedem Rennen findet immer ein freies Training mit anschließendem Qualifikationsrennen statt, bei dem der Startplatz am sogenannten „Gatter" ermittelt wird. Erst nach diesem Modus finden zwei Wertungsläufe statt, die das Endergebnis ergeben. Wir drücken die Daumen für #83 und einen unfallfreien Wettkampf im hohen Norden.

David Jost im Einsatz. *Bild: privat*

Pfarr-Familientag der katholischen Pfarreiengemeinschaft Bad Hindelang

Zum Pfarr-Familientag am Sonntag, 27. September, laden wir in diesem Jahr nach Unterjoch ein.

Treffpunkt um 10.30 Uhr am Parkplatz „Spieserlifte". Wir gehen um den Hotzen über die Untere Schwande zur Krummenbachkapelle zu einer kurzen Andacht. Anschließend weiter zum Euregio-Kreuz und über den Steinebergweg zur Schutzengelkapelle. Danach ist für die Mittagsverpflegung am Pfarrhof in Unterjoch gesorgt.

In der Kirche Heiligste Dreifaltigkeit feiern wir um 15.00 Uhr zum Abschluss mit Pfarrer Karl-Bert Matthias eine Familienmesse, in der auch die neuen Ministranten von Unterjoch eingeführt werden. Musikalische Gestaltung durch die Unterjocher Berg(B)engel, hierzu sind alle herzlich eingeladen. Wir gehen nur bei trockener Witterung. Die Heilige Messe um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Unterjoch findet auch bei Regen statt!

Es sind alle Familien, Omas und Opas, aber auch Singles, Paare usw. herzlich eingeladen mitzugehen.

Bild: Kath. Kirche

Huimatdienscht-Schmiddefescht am 19. Juli

Dr Petrus hôt ihs a güets Weattr gschenkt a deam Tag – fascht zu güet (warm). Dr Hearr Prodekan Karl-Bert Matthias hôt dur sing Meaß em Hearrgott wiedr viel Ehr und ihs viel Froid gmacht. No drzüe hôt a is die Kollekte schpendiert – Vergelt's Gott. Und d' Sängargsellschaft als Meaßbegleitüng und Friehschoppeünderhôltüng genöü aso. U.a. händ se a nuis schies Johlarliedle zum Beschte geabe. A hearzles Vrgealts Gott an beid Teil. Dr Büe vum Andi Berktold, dr Philipp, hôt ihs mit sinar begnadete Singschtimm und dr „Harmonie" a paar schiene Johlar gsunge. A groaß Talent mit am gherege Schneid.

Dur a paar Üsfäll sind es deesmôl it a so viel Hôndwearkar gweache wie sus, abr es hôt nätglie aso passt. A groaßes Dônkschie gôht a de Naglschmied Konrad Neßlar, de Hüefschmied Franz Hillar, a d' Filzar- und Klöpplarfehl Sieglinde Neßlar, a d Puppemüetter Gabi Lipp, a die zwi Gärbar und Leadrar Klaus Bensmann und Christoph Höüg, a s' Schäfarpäärle Felix und Monika Blanz, a de Imkar Hans Jörg Morhart mit Schatzi, a de Huizedoktr Luitpold Metzlar, a de Seagesmähar Uli Weabar, a s' Beasewieble Elfriede Lerbscher und a d' Holder- und Blietefröü Liebenstein. Mier dônket de Alpeschpitzbüebe fr die gherege Museg drnôh ünder (schneidige Profis).

A gônz hearzlena Dônk gôht a ihsre Küecheschpende-Fröüa und a Kierchebecks Liesi, Goffi, Flori. Und a groaß Vergealts Gott fir's Healfe saget mir natierle ihsre Mitglieder und Healfar: Thomas, Renate, Rudl, Burgi, Uli, Margret, Ursula, Alfons, Christian, Ludwig, Gottfried, Steffi, Andrea, Josef, Franz, Marianne, Hanna, Leo, Vreni, Wiltrud, Angelika, Carolin, Florian, Stefan.

Dr Gwinn ischt it grad groaß üsgfalle, aber des Fescht soll ja i dr Höüptsach a Werbung fir de Verein und a Froid fir d' Lit sing.

Uiba Wolfgang K., 1. Vorschtônd

Bilder: Christian Heumader

Musikalischer „Wurscht & Durscht“-Stand beim Hindelanger Viehscheid

Der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang e.V. betreibt auch heuer wieder einen Wurscht & Durscht-Stand beim Hindelanger Viehscheid. Besuchen Sie uns und unterstützen Sie damit unsere Ostrachtaler Musikjugend. Wir fördern den Nachwuchs im Bereich der musikalischen Früherziehung in den Kindergärten, Bildung von Musikgruppen, Familienunterstützung u.v.m. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte um Kuchenspenden für das Kaffeezelt am Viehscheid Bad Hindelang

Auch in diesem Jahr wird wieder in bewährter Form das Kaffeezelt am Viehscheid von der Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. zusammen mit dem Förderverein für ambulante Krankenpflege und Altenbetreuung Hindelang e.V. betrieben. Beide Vereine widmen sich ehrenamtlich der Seniorenarbeit in der Gemeinde.

Der Erlös aus dem Kaffeezelt kommt direkt unseren Senioren zu Gute durch Ausflüge und gemütliche Beisammensein, aber auch durch unterstützende Hilfen. Wir freuen uns auf zahlreiche Kuchen und bedanken uns an dieser Stelle bereits ganz herzlich für Ihre großzügige Spende.

Die Kuchen können am 10. September, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr in der alten Turnhallte in Hindelang abgegeben werden. Am Viehscheid selber werden die Kuchen gerne im Kaffeezelt entgegengenommen. Informationen unter Telefon 374.

Knoten ins Taschentuch

(thn) Das Romantik Hotel „Sonne“ macht auf zwei Veranstaltungen aufmerksam, die man unbedingt nicht versäumen sollte. Nun also doch: Entgegen aller Befürchtungen, er mache Schluss, sinniert Fonsl weiter! Mit seinem neuen „Programm“ ist Fonsl am 5. November, um 20 Uhr in der „Sonne“ wieder da. Umrahmt wird die Sinnierstunde von einer bekannten Schtammdischmuseg.
Auf vielfachen Wunsch kommt noch einmal königlicher Besuch: Am 19. November, um 20 Uhr spielt der „Royal Guitar Club“ in der „Chesa Schneider“. Kartenvorverkauf Telefon 08324/8970.

„singe – johle – musiziere“

Am Samstag, 26. September, um 20.00 Uhr veranstaltet die Jodlergruppe „d'Ostrachtaler Büebe“ ihren traditionellen Lieder- und Jodlerabend im Kurhaus Bad Hindelang. Mitwirkende Gruppen sind die Jodlergruppe Hirschberg aus der Schweiz, aus Oberbayern kommt Bernhard Kohlhauf mit seinem Trio und die Frasdorfer Tanzlmusi. Aus dem Ostallgäu wirkt die Pfrontener Stubenmusik mit.
Das Ostrachtal wird vom Gastgeber des Jodlerabends, den „Ostrachtaler Büebe“, vertreten. Die Ansage für diesen Abend übernimmt Seppi Dornach aus Tiefenbach.
Der Kartenvorverkauf in der Tourist Information (Tel. 08324/8920) beginnt am Montag, 21. September.
Die „Ostrachtaler Büebe“ laden Sie zu diesem Abend recht herzlich ein.

Auf dem Bild: „d'Ostrachtaler Büebe“. *Bild: privat*

Informationsveranstaltung der Bergwacht Hindelang

Am Samstag, 19. September, um 16.00 Uhr findet in der Bergrettungswache Bad Hindelang eine Informationsveranstaltung für interessierte Jugendliche (ab dem 15. Lebensjahr) und Erwachsene statt.
An diesem Termin wird anhand eines Einsatzbeispiels die Arbeit im Bergrettungsdienst demonstriert.
Im Anschluss findet ein kurzer Vortrag über Anforderungen und Aufwand der Bergwachtausbildung statt.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Bild: Bergwacht

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe des Hindelanger Mitteilungsblattes ist am Mittwoch, 28. Oktober

Missa Santa Cäcilia aufgeführt – Hindelanger Akteure begeistern

Im Kirchenraum der Hindelanger Pfarrkirche die Harmoniemusik Hindelang und die Mitglieder des Kirchenchores Concordia und des Projektchores bei der Aufführung der Messe. *Fotos: Kaufmann und Gehring*

Die deutsche Erstaufführung der „Missa Santa Cäcilia" in der Katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist" in Bad Hindelang ist zu einem besonderen musikalischen Erfolg geworden. Bei dieser Festmesse zum Patrozinium begeisterte nicht nur Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias mit seiner Predigt, sondern vor allem die Harmoniemusik Hindelang, der Kirchenchor Concordia Hindelang und der Projektchor unter der musikalischen Gesamtleitung von Rainer Schollenberger. Die Choreinstudierung übernahm Dorothea Schweiger. Jacob de Haan freute sich über das harmonische Miteinander in Bad Hindelang und beglückwünschte die Akteure.

Freuten sich auf das Zusammentreffen in Bad Hindelang von links Kurdirektor Max Hillmeier, Komponist Jacob de Haan, Angelika Gehring, Pfarrer Karl-Bert Matthias und Bürgermeister Adi Martin.

Ausführende und der Komponist: von links Rainer Schollenberger, Dorothea Schweiger, Jacob de Haan, Renate Kremsreiter und Philipp Haug.

Beim Patroziniumsfest am Pfarrheim dirigierte Jacob de Haan die Hindelanger Harmoniemusik.

Beim Eintrag ins Goldene Buch. Vorne von links: Pfarrer Karl-Bert Matthias, Präsident-Landrat Anton Klotz, Komponist Jacob de Haan und Bürgermeister Adalbert Martin. Dahinter: Dirigentin Dorothea Schweiger, Dirigent Rainer Schollenberger, Kurdirektor Max Hillmeier, Vorsitzende Renate Kremsreiter, Vorsitzender Philipp Haug, Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Vorstandsvorsitzender Manfred Hegedüs und ASM-Bezirksvorsitzender Stephan Thomae.

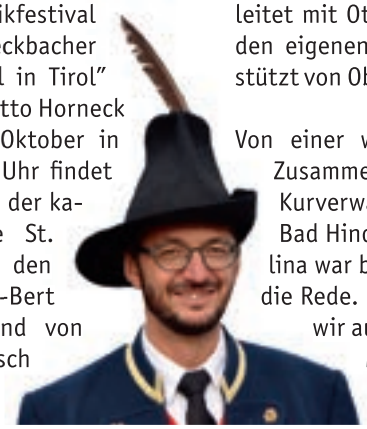
Pfarrer Karl-Bert Matthias bei der Predigt. Die passenden Worte fand er zur Festmesse zum Patrozinium der katholischen Pfarrkirche.

Ein Festtag mit Messe und Konzert

Stadtmusikkapelle Hall in Tirol – Konzert am So., 4. Oktober 2015

Bad Hindelang/Allgäu

Einen „Festtag mit Messe und Konzert“ zum 9. Euregio Musikfestival 2015 gestaltet die „Speckbacher Stadtmusikkapelle Hall in Tirol” unter der Leitung von Otto Horneck am Sonntag, den 4. Oktober in Bad Hindelang. Um 9 Uhr findet ein Festgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Johann Baptist statt, den Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias zelebriert und von den „Hallern“ musikalisch umrahmt wird.



Dirigent Otto Hornek

Anschließend marschiert die Stadtmusikkapelle durch den Ort (Kirchstrasse, Marktstrasse) zum Kurhaus, wo im Anschluss um 10.30 Uhr ein Festkonzert stattfinden wird. Der Eintritt zum Konzert ist frei – Spenden sind jedoch erbeten für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. der Menschen in der Region hilft, die unverschuldet in Not geraten sind.

Die “Speckbacher Stadtmusikkapelle Hall in Tirol” wurde im Jahre 1826 gegründet und ist somit eine der traditionsreichsten Blaskapel-len in Tirol. Erfolgreiche Fernsehauftritte und Wertungsspielsiege in Spanien und Tschechien in der Höchststufe konnten erreicht werden. Seit Herbst 2012 leitet mit Otto Hornek, ein Musikant aus den eigenen Reihen, die Kapelle, unterstützt von Obmann Dr. Gerhard Eckstein.

Von einer wertvollen Kooperation und Zusammenarbeit der Marktgemeinde, Kurverwaltung und Kirchengemeinde Bad Hindelang mit der Euregio via salina war beim Treffen in Bad Hindelang die Rede. „Die Mitwirkenden sind – wie wir auch – eng mit der Region, den Menschen und der Kultur verbunden.“ Das bekräftigten die Vertreter und Organisatoren. Die gesamten Bevölkerung und die Gäste sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Speckbacher Stadtmusikkapelle Hall i. Tirol

Gefördert wird die Euregio via salina durch das SWW Oberallgäu. Deshalb hat das SWW die Patenschaft für die Veranstaltung in Bad Hindelang übernommen. Darüber freuen sich von links Euregio-Projektleiter Simon Gehring, SWW-Geschäftsführer Martin Kaiser und Euregio-Präsident und Landrat Anton Klotz.

Freuen sich auf den „Festtag mit Messe und Konzert“ im Oktober in Bad Hindelang. Von links: Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias, Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Obmann der Speckbacher Stadtmusik Dr. Gerhard Eckstein, Kurdirektor Max Hillmeier sowie Bürgermeister Adalbert Martin.

Allgäu

Sonntag, 4. Oktober 2015

SWW LANDKREIS OBERALLGÄU Wohnungsbau GmbH

HINDELANG

2015

Ein Festtag mit Messe & Konzert

9.00 Uhr **Festmesse** in der katholischen Pfarrkirche St. Johann Baptist
Hauptzelebrant: Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias

anschließend **Marschmusik** zum Kurhaus

10.30 Uhr **Festkonzert** im Kurhaus in Bad Hindelang

Eintritt frei – Spenden erbeten für den Allgäuer Hilfsfond e.V.

Speckbacher Stadtmusikkapelle Hall i. Tirol
Leitung: Otto Horneck

Allgäuer Zeitung · a.tv · RSA · Musik Reitemann Kempten · SCHABER · Lausmann · hwk · Lattemann & Geiger · Rundel · Zötler Bier

Basar im Pfarrheim Bad Hindelang

Herbstbasar für Kinderbekleidung und Zubehör
am Samstag, 19. September, von 14.00–16.30 Uhr, mit Cafeteria.
Abgabe der Sachen zum Verkauf am Freitag, 18. September, von 15.30–18.00 Uhr
Abholung der nicht verkauften Sachen am Samstag, 19. September, von 19.00–19.30 Uhr
Nummernvergabe: Ulrike Blanz,

Tel. 08324/973327 oder Tanja Eberhart, Tel. 08324/9738698.
Der Erlös wird für einen guten Zweck verwendet!

„Dämmerschoppen"-Kurkonzert der Sängergesellschaft und Harmoniemusik Bad Hindelang ein voller Erfolg

Am 28. Juli 2015 fand erneut der sogenannte „Dämmerschoppen" im Kurhaus in Bad Hindelang statt.
Ein herzliches „Vergelt's Gott" allen Mitwirkenden beim diesjährigen Gemeinschaftskonzert!
Unter der Leitung von Rainer Schollenberger und Hans-Jörg Gehring erwartete die zahlreichen Besucher ein buntes Programm, durch das Markus Eberhart und Edgar Reitzner in humorvoller Art führten.

Der Gebirgstrachtenverein lädt ein

Sonntag, 6. September 2015
Waldfest im „Gund" in Vorderhindelang.
Ab 11 Uhr Frühschoppen mit der „Kanapee Musik".
Ab 13.00 Uhr Waldfest mit vereinseigenen Gruppen. Eintritt frei.
Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Das Waldfest findet nur bei günstiger Witterung statt.

Oberallgäuer Benefizwanderung „Lauf der guten Hoffnung" sehr erfolgreich

Auch Bad Hindelang war Etappenziel
Am Samstag, 18. Juli, fiel der Startschuss für den „8. Lauf der guten Hoffnung" um 4.00 Uhr morgens in Oberstdorf. Bei günstiger Witterung mit gemäßigten Temperaturen wanderten 600 Teilnehmer für einen guten Zweck. Ziel der jährlich nachhaltig stattfindenden Oberallgäuer Benefizwanderung ist das Sammeln möglichst vieler Spenden für die zertifizierte Stiftung „Gegen Noma parmed e.V." Alleine durch die Teilnehmerspenden konnten bereits stolze 9.000 € erreicht werden.
Wie immer führte die Gesamtstrecke von 61,4 km, aufgeteilt in zehn Etappenziele, quer durch das wunderschöne Oberallgäu. Auch das Kurhaus in Bad Hindelang war Etappenziel. „Beim Lauf der guten Hoffnung geht es nicht um Höchstleistungen. Jeder wandert in seinem eigenen Tempo. Die Gesamtstrecke ist bewusst in in zehn Etappen aufgeteilt, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen zu verpflegen, ein- oder auszusteigen.
„Danke an die Gemeinde Markt Bad Hindelang, danke an Herrn Bürgermeister Adalbert Martin. Mit Ihrer Unterstützung bietet uns die Gemeinde Markt Bad Hindelang mit dem Vorplatz am Kurhaus ein Etappenziel, das wir uns besser nicht wünschen können", so Peter Melchin, Veranstalter und Initiator des Events.
Den würdigen Abschluss des Events bildete die After-Walk-Party am Abend im Schloss Immenstadt. Im dicht gefüllten Innenhof sorgten die Allgäuer Coverband „4imSchnitt" und „E.P.T.O Radio" für eine Superstimmung.

Peter Melchin: „Nach dem Lauf ist vor dem Lauf"
9. Lauf der guten Hoffnung, Samstag, 16. Juli 2016. Ich lade Sie/Euch herzlich ein, dabei zu sein!
Details unter www.lauf-der-guten-hoffnung.de

Bild: Peter Melchin

Dipl.-Bibliothekarin, finanziell abgesichtert, NR, keine Haustiere, 47 Jahre, sucht unmöblierte, ruhige **2-Zi.-Whg.** mit Balkon, in **Hindelang** Telefon 0173/5797532

Vermieten
2-Zimmer-Wohnung, Blk., geeignet f. 1 Pers., 40 m², ruhige Lage, ab sof. zu vermieten. Tel. 0151/16708513

2-Zimmer-Wohnung in Bad Oberdorf
ruhige Lage, 73 m², ab 1. Nov. zu vermieten. Tel. 0151/6708513

Zu vermieten:
Ab sofort - 3,5-Zimmer-Wohnung
im EG 105 m², € 630 + NK
Ab 01.01.2016 - Laden/Bürofläche
55 m², € 440 ne. + NK
Zentrale Lage in der Marktstraße 30
Weitere Informationen: 08324/94177

Geprüfter Suzuki Service Profi
Kundenorientierte Serviceprozesse für Ihre Zufriedenheit
SUZUKI Way of Life!

AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

Ein Ort wird Musik 2015

Das 11. Hindelanger Musikfestival „Ein Ort wird Musik" mit dem Violinvirtuosen Florian Meierott findet dieses Jahr im Heilklimatischen Kurort Bad Hindelang und im umliegenden Ostrachtal vom 11. bis 16. Oktober 2015 statt. Konzerte renommierter internationaler Musiker und Allgäuer Musiktalente sind gepaart mit genussvoller Kulinarik der heimischen Gastronomie. Mozart trifft auf Stubenmusik, bekannte klassische Werke begegnen Volksmusik der Region.
Klassik zum Miterleben in intimer Atmosphäre, in der sich Musiker und Gäste auf engem Raum begegnen können, bestimmt das Konzept des Festivals. Dazu gehört

auch die künstlerische Integration des „Langsamsten Wanderweges der Welt" als beeindruckende Naturkulisse für ein musikalisch-kulinarisches Open-Air-Erlebnis. Eröffnet wird die Konzertreihe dieses Jahr in der Kath. Pfarrkirche „St. Antonius" in Hinterstein mit „VUIMERA concept TRAMONTIS".

Ein herzlicher Dank an unseren Pfarrer und Prodekan Karl-Bert Matthias, denn seit Beginn der Veranstaltungsreihe findet traditionell jeweils ein Konzert im besonders stilvollen Rahmen unserer Kirchen in Hinterstein oder Bad Oberdorf statt. Weitere Konzerte finden dieses Jahr im Gasthaus „Obere Mühle" („Zigeuner spiel auf Deiner Geige!"), im Hotel „Prinz-Luitpold-Bad" („Jazzweinkeller" und „Zauber der Oper"), im „Panoramahotel Oberjoch" („Klassik im SPA") sowie im „Schlosskeller" („Feuer trifft Romanze") statt.
„Auf Du und Du" heißt es am 15. Oktober nachmittags beim musikalischen Dialog zwischen Florian Meierott und dem Komponisten Wolfram Graf in der „Teestuben Gailenberg".
Das Programm gibt es bei den Tourist Informationen oder unter einortwirdmusik.de.

Kreuzkraut – eine große Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier

Die ansprechende Optik von im Sommer gelb blühenden Wiesen und Weiden darf nicht über das vorhandene hohe Vergiftungsrisiko hinwegtäuschen, wenn es sich bei der gelben Blütenpracht um giftige Kreuzkraut-Arten (Senecio spp.), handelt.
Das Jakobs-Kreuzkraut (Senecio jacobaea) und seine ebenfalls im Grünland vorkommenden Verwandten Wasser-Kreuzkraut (Senecio aquaticus) und Alpen-Kreuzkraut (Senecio alpinus) enthalten höhere Konzentrationen an hoch giftigen Pyrrolizidin-Alkaloiden. Diese Stoffe sind besonders für Pferde und Rinder sehr giftig. Die Aufnahme von stark verseuchtem Futter führt nach wenigen Tagen zu akuten tödlichen Leberschäden. Niedrigere Toxinkonzentrationen im Futter haben chronische Leberschäden zur Folge. Eine Behandlung akuter und auch chronischer Vergiftungen ist im Regelfall hoffnungslos.
Die Kreuzkräuter sind in allen Entwicklungsstadien und besonders in der Blüte giftig. Die Toxine werden bei der Heutrocknung oder in der Grassilage kaum abgebaut. Während Weidetiere die Pflanzen aufgrund ihres Geruchs oftmals verschmähen, ist die Aufnahme als Heu oder Silage wenig eingeschränkt.
Futterbauliche Bedeutung:
Das Jakobs-Kreuzkraut ist giftig für Nutztiere im frischen sowie im konservierten Zustand. Jedoch wird JKK bei genügendem Futterangebot von den Weidetieren wegen seinem unangenehmen Geruch gemieden. Im getrockneten Zustand wird der Geruch überlagert und somit mitgefressen. Flächen mit hohem Besatz an JKK sollten nur kurzfristig oder besser gar nicht beweidet werden. Bei Weidetieren summieren sich auch kleine Mengen und führen im Laufe der Zeit zu einer akuten Vergiftung. Der gemähte oder gemulchte Aufwuchs darf nicht verfüttert werden.
Besonders auf Flächen, die erst nach der Blüte mit dem Auftreten der ersten Samenstände (Mitte Juli) geschnitten werden, wird die Verbreitung vorangetrieben. Da die Samen rund 100 m weit vom Wind getragen

werden, sollte man die unmittelbar angrenzenden Flächen oder Randstreifen im Blick behalten.
Das Vorgehen zur Bekämpfung wird folgendermaßen beschrieben: Einzelne Pflanzen sollten vor der Blüte ausgestochen oder mit der Wurzel ausgerissen und von der Fläche entfernt werden. Dies gilt auch für den Rand von Feldern und Wiesen. Dieses Verfahren hat den Vorteil, dass auf „ökologisch wertvollen" Flächen alle übrigen Pflanzen geschont werden. Da die Einzelpflanzenentnahme jedoch einen hohen Arbeitsaufwand bedingt, ist sie nur solange möglich, wie keine größeren Jakobs-Kreuzkraut-Bestände auftreten. Es muss daher in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, ob wieder neue Kreuzkrautpflanzen aufwachsen, die dann gegebenenfalls ebenfalls beseitigt werden müssen. Auf Wirtschaftsweiden sollten die entstehenden Lücken umgehend mit Gras nachgesät werden, damit es nicht zum Neuaustrieb von Samen kommen kann. Da JKK Hautreizungen hervorrufen kann, sollten empfindliche Personen die Pflanzen nur mit wasserfesten Handschuhen anfassen. Mit zwei Schnitten pro Jahr zum richtigen Zeitpunkt kann die Versamung von Jakobs-Kreuzkraut verhindert werden. Der erste Schnitt steht an, wenn mehr als die Hälfte der Individuen einer Population erste offene Blüten hat. Der zweite Schnitt, wenn wiederum mehr als die Hälfte der Wiederaustriebe erste offene Blüten hat. Wird dieses Schnittregime mehrere Jahre beibehalten, lässt sich JKK zurückdrängen. Das anfallende Schnittgut kann nicht verfüttert werden oder auf der Fläche zurückbleiben (Weiterentwicklung der Samen möglich), sondern es muss entsorgt (verbrannt) werden. Optimale Weidepflege ist unumgänglich: Trittschäden vermeiden, Einzelpflanzen entsorgen, Düngung, Übersaat.

Vorbeugende und mechanische Maßnahmen:

- Lücken vermeiden (Grassamen auf Lücken ausbringen)
- Frühjahrspflege (striegeln, walzen, evtl. mit Übersaat)
- Trittschäden bzw. Überbeweidung vermeiden
- Mindestens zwei Schnitte pro Jahr (beginnende Blüte)
- Einzelpflanzen vor der Blüte ausstechen und entsorgen
- Kräftige Düngung, auch mit organischem Dünger

In kleinen Mengen gehört Kreuzkraut in den Restmüll, größere Mengen sollten verbrannt oder in speziellen Kompostierungsanlagen entsorgt werden. Auch nichtblühende und nicht samentragende Pflanzen sollten nicht hauseigen kompostiert werden (Gefahr der Neuwurzelung und Bildung von Notreife-Samen), da die Verrottungshitze für eine komplette Zersetzung nicht hoch genug ist.

Schreinerei
marcus besler
Meisterbetrieb
Holzarbeit auf Maß!

Schmittenweg 9e
87541 Bad Hindelang
Mobil 0170 / 366 78 75
marcus.besler@t-online.de

Digitales Bad Hindelang – Auftaktworkshop Wettbewerb Zukunftsstadt

Im Wettbewerb „Zukunftsstadt" fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 51 Kommunen, um ihre individuelle Zukunftsvision 2030+ zu entwickeln. Auch Bad Hindelang konnte sich nach Begutachtung von einer unabhängi-

gen Expertenjury gegenüber bundesweit 167 Mitbewerbern durchsetzen! Nun geht der Wettbewerb in die erste Runde! Im Wettbewerb „Zukunftsstadt" will Bad Hindelang die Potenziale der Digitalisierung nutzen. Unter dem Titel „Digitales Bad Hindelang – eine alpine Tourismusgemeinde in Zeiten der Digitalisierung" soll eine ganzheitliche, bedarfsgerechte und bürgernahe digitale Vision für die Tourismusgemeinde entstehen. Digitale Innovationen sollen dabei sowohl ökonomischen Zielen wie einem innovativen Freizeit- und Gesundheitsangebot für Touristen, als auch ökologischen Zielen wie etwa dem Erhalt von Flora und Fauna gerecht werden. Die digitalen Innovationen sollen dabei sowohl die ökonomischen Ziele voranbringen, z.B. ein attraktives Freizeit- und Gesundheitsangebot für Touristen, als auch den ökologischen Aspekten wie etwa dem Erhalt von Flora und Fauna gerecht werden. Bad Hindelang setzt dabei auf den „Open-Innovation-Ansatz". Eine digitale Zukunftsvision soll nicht nur für sondern im Dialog mit den Bürgern stattfinden. Diese können sich im Rahmen eines Ideenwettbewerbs aktiv einbringen. Die so gewonnenen kreativen Ideen sollen dann Bestandteil des Konzeptes von einem zukunftsträchtigen Bad Hindelang sein! Am 24. September 2015 um 19 Uhr findet der dazugehörige Auftaktworkshop im Kurhaus Bad Hindelang statt, bei dem die durchführenden Akteure, die Kernidee und weitere Projektschritte vorgestellt werden! Wie sieht das Bad Hindelang von morgen aus? Das Zukunftsstadtteam baut auf Ihre Mitarbeit, Bad Hindelang ist mehr als die Summe ihrer Bürgerinnen und Bürger – für ein zukunftsprächtiges Bad Hindelang ist Ihre Kreativität und Ihr Engagement gefragt! Wir freuen uns über Ihr Erscheinen am 24. September 2015 im Kurhaus Bad Hindelang!

„Hindelôngar Schaid" mit großem Krämermarkt am 11. September – Alpabtrieb im Ortsteil Unterjoch fünf Tage später

Der traditionelle Alpabtrieb in Bad Hindelang am Freitag, 11. September markiert das Ende des Allgäuer Alpsommers. Der „Hindelôngar Schaid" ist der erste große Alpabtrieb des Jahres im Allgäu – weitere Gemeinden folgen – und womöglich der spektakulärste in der Region. Zahlreiche Einheimische und tausende Gäste werden dabei sein, wenn die rund 900 Stück Vieh der fünf Galt-Alpen (nur Jungvieh) mit lautem Schellen- und Glockengeläut zurück ins Tal getrieben und an ihre Besitzer ausgeschieden werden. Die Ankunft auf dem Bad Hindelanger Schaid-Platz auf der Aach (nahe der Hornbahn Hindelang) wird mit zünftiger Musik und heimischen Schmankerln ausgelassen gefeiert. Folgende Alpen treffen ab etwa 8.30 Uhr im Stundentakt auf dem Schaid-Platz ein: Alpe Hasenegg, Alpe Stierbach, Alpe Kühbach, Alpe Platten und Alpe Erzberg. Hinweis: Der Viehscheid im Ortsteil Unterjoch findet am 16. September um 10.30 Uhr statt. Die Herde der Buchel Alpe mit etwa 50 Stück Vieh wird am großen Parkplatz am Ortseingang von Unterjoch erwartet. Eng verknüpft mit dem traditionellen Hindelanger Viehscheid am 11. September ist ein großer Krämermarkt mit über 100 Ständen. Dazu zählen Essensstände und ein großes Festzelt, in dem es zwischen 9.30 Uhr und 17.30 Uhr Programm geben wird. Eine Attraktion ist ab 14.30 Uhr die Überreichung der Ehrengaben an die Meisterhirten. Für die musikalische Umrahmung im Festzelt sorgt tagsüber die Harmoniemusik Hindelang, ab 19.30 Uhr spielen die „Oberallgäu-Musikanten".

Allgäuer Alpwirtschaftsakademie in Immenstadt: Abschlussprüfungen „Beruf Landwirt" mit Bravour bestanden

Strahlen durften die neuen 20 „Staatlich geprüften Landwirtinnen und Landwirte" der Allgäuer Alpwirtschaftsakademie in Immenstadt mit ihrem Schulleiter, Landwirtschaftsdirektor Rainer Hoffmann, anlässlich der Freisprechungsfeier in Dietmannsried.
Die interessanten Kurse der Akademie, wie Milchviehhaltung, Alpwirtschaft, Milchziegenhaltung, Grünlandwirtschaft, Waldbewirtschaftung schlossen die Absolventen/innen mit vielen intensiven Abenden des Lernens vor den Prüfungen nun erfolgreich ab. Unter den Absolventen befanden sich auch Johannes Bellot und Andreas Besler, Bad Oberdorf, die ihre Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden.
Der neue Kurs startet mit einem Informationsabend am Donnerstag, 17. September, um 20.00 Uhr, an der Landwirtschafts- und Alpwirtschaftsschule Immenstadt, Liststraße 8, in Immenstadt.

Die Absolventen der Alpwirtschaftsakademie 2015, unter ihnen Johannes Bellot, Bad Oberdorf (hintere Reihe Fünfter von rechts) mit den Gratulanten, MdEP Ulrike Müller (Bild Erste von links), MDL Eric Beißwenger (erste Reihe, Fünfter von links), stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll (Erste von rechts) und Schulleiter Rainer Hoffmann (Bildmitte hinten).
Bild: Alpwirtschaftsakademie

ANSPRECHPARTNER
FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Getränkeabholmarkt
Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)
Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)
Getränke Füß
AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN
SIEBERS QUELLE
Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:
Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Herr Wagner, Dr.-Bach-Str. 20a, Wertach
für Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

05.09.2015	Falken-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
07.09.2015	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
12.09.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
19.09.2015	Falken-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
20.09.2015	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
25.09.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
26.09.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
30.09.2015	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
08.10.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
10.10.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
16.10.2015	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
17.10.2015	Falken-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
18.10.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
21.10.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
24.10.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
29.10.2015	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
31.10.2015	Falken-Apotheke	18.00–19.00 Uhr
03.11.2015	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
07.11.2015	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 - 19.00 Uhr

Spende Blut – Rette Leben

Nächste Möglichkeit zur Blutspende beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes am Mittwoch, 4. November, von 16.00 bis 20.30 Uhr im katholischen Pfarrheim, Marktstraße 10.

Unsere Herbst-Empfehlung
Allgäuer Weiderinder Filet
zartes, gereiftes Rinder Filet. Das edelste Stück.
Aber leider nur in begrenzter Stückzahl verfügbar.

Der Hindelanger Bergwurz
naturgereifte, luftgetrocknete Berg-Rohsalami. Mit gerissenem Pfeffer sowie einer feinen Zwiebel- Knoblauchnote.

METZGEREI KOLLER ...natürlich
Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509
www.metzgerei-koller.de

Notdienst-Kalender der Apotheken

September			Oktober		
1	Di	**MP**	1	Do	**ED**
2	Mi	**NR**	2	Fr	**TH**
3	Do	**GB**	3	Sa	**PC**
4	Fr	**PT**	4	So	**CP**
5	Sa	**RU**	5	Mo	**DT**
6	So	**TO**	6	Di	**EN**
7	Mo	**BG**	7	Mi	**GP**
8	Di	**CP**	8	Do	**HE**
9	Mi	**DK**	9	Fr	**KB**
10	Do	**RH**	10	Sa	**MZ**
11	Fr	**GN**	11	So	**NT**
12	Sa	**OZ**	12	Mo	**OO**
13	So	**KH**	13	Di	**PG**
14	Mo	**MD**	14	Mi	**KH**
15	Di	**NC**	15	Do	**TN**
16	Mi	**PE**	16	Fr	**BK**
17	Do	**OB**	17	Sa	**CU**
18	Fr	**RO**	18	So	**HE**
19	Sa	**TU**	19	Mo	**EP**
20	So	**BR**	20	Di	**OB**
21	Mo	**CH**	21	Mi	**HM**
22	Di	**OM**	22	Do	**KO**
23	Mi	**RN**	23	Fr	**MH**
24	Do	**GB**	24	Sa	**NZ**
25	Fr	**HO**	25	So	**TB**
26	Sa	**KZ**	26	Mo	**PO**
27	So	**MN**	27	Di	**KB**
28	Mo	**NR**	28	Mi	**TP**
29	Di	**OP**	29	Do	**BR**
30	Mi	**BC**	30	Fr	**CN**
			31	Sa	**DU**

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847
K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

Vermiete Wohnung im EG (ab 01.11.2015)
Wohnfläche (inkl. Abstellraum u. kl. Terrasse): ca. 75 m²
- Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Toilette u. Flur
- sep. Abstellraum u. sep. Raum für Waschmaschine im EG

Grundmiete mtl. 400,00 €
zzgl. Nebenkosten-Vorauszahlung (Heizung, sonst. NK) pro Monat 100,00 €.
Kein Parkplatz direkt am Haus vorhanden; keine Haustiere erwünscht.
Ansprechpartner:
Blanz Martin, Unterer Buigenweg 8, 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/2239 od. 0160-5513755

GESTALTEN MIT FLIESEN

Beratung Verkauf Verlegung

Fliesen WECHS Meisterbetrieb

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft! eza! partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Wir suchen für die kommende Wintersaison 2015/2016

- **Küchen-/Thekenkräfte** (Vollzeit)
- **Aushilfen** von Mo. bis Fr. (450-Euro-Basis)
- **Aushilfen** für die Ferien und Wochenenden

Auf eure Bewerbung freuen sich Raphael und Johanna Schmid.

Grenzwies-Stuben OBERJOCH
Sonthoferstraße 9
87541 Bad Hindelang
Telefon 0151/57288503

Thein

CAFÉ & BISTRO

zieht um!

ab Mittwoch, 02 · 09 · 2015

- Wir freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Café Thein, in der Ostrachstraße 37, gegenüber der Bergwacht.
  Herzlichst, Marion Mischke, Alex Thein & Team
- Tel.: 08324 9539701 · www.cafe-thein.de

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang@t-online.de

Therapie bei
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 08321.85569

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

Biologische Lebensmittel · Obst und Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau · Abo-Gemüsekiste · Baby- und Kindernahrung · Backware aus der Vollwertbäckerei Kornblume · Naturkosmetik · Feinkostspezialitäten · Antipasti oder Pesto · Bio-Weine und vieles mehr

Löwenzahn Naturkost ... bringts!

Naturkost Lieferservice »Biokiste« mit wechselndem saisonalen Obst und Gemüse Tel: 08324-933086

Evi Übelhör · Jochstraße 1 · Bad Hindelang
0 83 24 - 93 30 86 · info@naturkost-hindelang.de
Mo, Mi, Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 – 12.30 Uhr

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!

Seit 90 Jahren für Sie da!

METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION

4 Generationen – eine Familie!
Ohne unsere Kunden
wäre das nicht möglich gewesen!
Deshalb sagen wir Danke!

Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

GZO Gesundheits-Zentrum-Ostrachtal

Nachdem dort zahlreiche Umbaumaßnahmen stattgefunden haben, feiern wir dort mit den Gewerbetreibenden einen **Tag der offenen Türe** und laden Sie herzlich ins GZO ein.

Am Freitag, 2. Oktober von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Offizieller Teil von 14.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr.

Im Anschluss haben alle Besucher von 15.00 bis 17.00 Uhr die Möglichkeit die Räume der Gewerbetreibenden zu besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SWW
Grüntenstraße 43 a · 87527 Sonthofen
Tel. 08321/6615-0
www.sww-oa.de · info@sww-oa.de

Kessler SEIT 1878
Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang
☎ 08324/2296 · Fax 08324/1014 · info@kessler1878.de · www.kessler1878.de

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der WMF Group GmbH in Euro. *Summe der unverbindlich empfohlenen Einzelpreise der WMF Group GmbH. Alle farblich gekennzeichneten Preise gelten nur solange die Aktion läuft und der Vorrat reicht. Aktionszeitraum vom 31.08.2015 bis 11.10.2015. Aktion nur im teilnehmenden Handel – nicht im Outlet und Fabrikverkauf. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten. WMF Group GmbH, Eberhardstraße, 73312 Geislingen/Steige. www.wmf.com

Kirchebäck
BÄCKEREI 1807 KONDITOREI

Zur Viehscheid-Zit
git's wieder
„Bier-Steake"
Kornspitz mit Röstzwiebeln & Emmentaler
& „Viehscheidlaib"
Weizenmischbrot mit Emmentaler & Saaten

Bad Hindelang · Tel. 08324/368 · www.kirchebaeck.de